

Feiern gegen G20!

Honigfabrik lädt zur
„No G20“-Soliparty ein

WIR

WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK



Liebe Leserinnen und Leser!

Ist es Ihnen auch aufgefallen? Nachdem der WIR nun jahrelang das Thema „Sport“ vernachlässigt hat, weht mit unserem sportbegeisterten jungen Redakteur Hannes Lintschnig nun ein anderer Wind. Es tat uns in der Seele weh, aber er musste die drei Seiten auf zwei zusammenstreichen. Es tut sich so viel auf Wilhelmsburg, dass auch für anderes noch Platz sein musste. Auch das Umweltthema Deichrückverlegung „Ellerholz“ musste auf Juli verschoben werden. Die Berichterstattung zu G20 hatte Vorrang.

Das Inhaltsverzeichnis fällt diesmal leider weg, weil unsere fleißige WANN-Redaktion so schön die Termine des Langen Tages der Stadtnatur zusammengestellt hat. Das Programm gibt es unter www.tagderstadtnaturhamburg.de und telefonisch unter 040/280 55 888 montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr, an Veranstaltungstagen zwischen 12 und 17 Uhr. Viele Veranstaltungen sind kostenfrei.

Die nächste Ausgabe des WIR erscheint ganz kurz vor den Sommerferien und etliche werden sie bei Erscheinen nicht mehr lesen. Wir wünschen daher schon jetzt allen unseren Leserinnen und Lesern einen superschönen Sommer!

Ihre Redaktion

Unsere Last-Minute-Tipps ...

Sonnabend, 17.6.

7 – 17 h, Niedergeorgswerder Deich 170:

Reitsportturnier auf der Elbinsel - 37. Kirchdorf Classics. Von Einsteigerwettbewerben für die Kleinen bis zu Dressur- und Springprüfungen. Mit umfangreichem gastronomischem Angebot. Eintritt und Parken frei.

14 h, Sanitaspark:

KidsParty. Wilhelmsburg sucht den Super Star - Talentsuche! An vielen Talentstationen können Kids ihre Begabungen präsentieren und ausbauen. Im Anschluss kann das Gelernte dem Publikum vorgeführt werden!

Sonntag, 18.6.

7 – 17 h, Niedergeorgswerder Deich 170:

Reitsportturnier auf der Elbinsel. Vgl. Sonnabend, 17.6.

Fahrradsternfahrt. Rad fahren – Klima schützen! Bundesweiter Aktionstag: Mobil ohne Auto.

10.30 h, Auftaktkundgebung des Bündnisses Verkehrswende vor der BUE.

11 h, Abfahrt S-Bahn-Wilhelmsburg über Mengestraße, Wilhelmsburger Reichsstraße, S-Bahnhof Harburg-Rathaus, Bahnhof Harburg B73/ZOB, Moorburg und Köhlbrandbrücke.

15 h, Abschlusskundgebung auf dem Rathausmarkt

12 – 17 h, Wälderhaus:

2. UpCycling-Markt. Wenn aus Altem Neues wird. Willkommen sind Unternehmen oder Privatpersonen, die aus gebrauchten Materialien/Abfall neue Produkte schaffen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Und noch ein Last-Minute-Tipp ...

Langer Tag der Stadtnatur am 17./18.6. - auch auf den Elbinseln:

Sonnabend, 17.6.

13 – 14.30 h, Fiskalische Straße 2: Insektenfauna auf dem Energieberg Georgswerder.

13 – 15 h, Eingangshalle der Umweltbehörde: Auf die Dächer, fertig, grün!

14 – 15.30 h, Mengestraße/Ecke Bei der Wollkammerei: Poetisch-musikalische Reise zu den Wildkräutern (auch am So!).

15 – 18 h und 19 – 22 h, Am Inselepark 19: „Das grüne Wunder – unser Wald“. Mobiles Kino.

15 – 17 h, westlicher Eingang des NSG Heuckenlock (Infotafel): Dem Schierlingswasserfenchel auf der Spur.

16.30 – 19 h, Bushaltestelle Einlage-deich: von Deichbruch, Wetterwirtschaft und Grabenkämpfen.

16.30 – 18 h, Wälderhaus: Vögel in der Stadt.

17.30 – 19.30 h, Bushaltestelle Heuckenlock: Das Heuckenlock – einer der letzten Tide-Auenwälder Europas.

20.30 – 22.30 h, Bushaltestelle Nippoldstraße (Zoll): Tiere und Pflanzen im abendlichen Hamburger Hafen.

Sonntag, 18.6.

7 – 9 h und 9 – 11 h, Fiskalische Straße 2: Natur auf dem Energieberg.

11 – 17 h, NaturErlebnis-Tag im Inselepark: Puppentheater, Kindertheater, Vorführung der Rettungshundestaffel u.v.m.

11 – 15 h, Wälderhaus: Fräulein Brehms Tierleben: „Der Regenwurm“, „Der Wolf“.

12.15 – 14.15 h, Bushaltestelle Heuckenlock: Sommer im Naturschutzgebiet.

15 – 18 h, Am Inselepark 22: Erlebnispädagogik und Klettern im Inselepark.

J E N E Y & T O I L L I É

Rechtsanwältinnen

Dr. Tanja Jeney & Nicola Toillié

**Fachanwältinnen für Strafrecht
Fachanwältin für Familienrecht**

Ausländerrecht • Verkehrsrecht

Fährstraße 50 | 21107 Hamburg

Telefon: 040 / 98 23 13 - 69 | www.jeneytoillie.de



**IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.**

JETZT AUCH SERVICE FÜR
KLASSISCHE AUTOMOBILE!
CARSPIRIT

TOYOTA-Service • EGA-Mehrmarkenpartner • Oldtimer-Service

**AUTO
SCHULTZ**
..BRINGT HAMBURG IN FAHRT



Niedergeorgswerder Deich 97 • 21109 Hamburg • 040 - 31 17 15-0

Wer ist eigentlich die G20?

MG. Zur Gruppe der Zwanzig (G20) gehören außer der EU die Länder Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, Türkei und die USA. Sie vertreten zwei Drittel der Weltbevölkerung, erwirtschaften 90 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) und bestreiten 80 Prozent des Welthandels. Sie sind verantwortlich für 80 Prozent des weltweiten CO₂-Ausstoßes. Es handelt sich um ein informelles Gremium. Beschlüsse haben keine Konsequenzen, die beteiligten Länder sind nicht daran gebunden. 173 Länder sind nicht dabei. Es wäre daher sinnvoller, wenn sich die beteiligten Länder dazu durchringen könnten, die Vereinten Nationen (UN), die 193 Länder vertreten, handlungsfähiger zu machen. Die Staats- und Regierungschefs der G20 befassen sich traditionell mit Fragen des Wachstums der Weltwirtschaft, des internationalen Handels und der Regulierung der Finanzmärkte. Nach dem Gipfel 2016 in China übernimmt nach der diesjährigen Veranstaltung in Hamburg im Dezember Argentinien die Präsidentschaft.

Veranstaltungen und Demonstrationen:

Kirchliches Bündnis zum G20-Gipfel:
www.global-gerecht-gestalten.de

G20-Protestwelle: Protestmarsch am Sonntag, 2. Juli, 12 Uhr Rathausmarkt,
www.G20-protestwelle.de

Gipfel für globale Solidarität – Die Alternative zum Gipfel der selbsternannten G20, 5. und 6. Juli, 10 bis 21.30 Uhr, Kampnagel, 11 Podien und 70 Workshops,
solidarity-summit.org

Zentrale Demo durch die Innenstadt, 8.7.: ab 11 Uhr auf dem Deichtorplatz (Nähe Hauptbahnhof), um 13 Uhr soll es los gehen

Das Verwaltungsgericht Hamburg hat entschieden, dass das geplante Protestcamp gegen den G20-Gipfel im Stadtpark einseitig errichtet werden darf.

Soli-Party gegen die G20 in der Honigfabrik



Foto: Tobias Goebbels
Fotografie

Die Bands Reggaedemmi (siehe Foto) und Cuico spielen in der Hofa.

Hofa. Die vielfältigen Demonstrationen, Veranstaltungen und Aktivitäten gegen den G20-Gipfel im Juli in Hamburg erfordern nicht nur Hirn und Ausdauer, sondern kosten auch viel Geld. Daher gibt es am 23. Juni ein fettes SoliKonzert mit den Hamburger Bands REGGAEDEMMI + CUICO. Ein dickes Dankeschön an beide Bands, die selbstredend ohne Gage spielen. Die Einnahmen gehen an wohltätige Zwecke. Freut euch auf CUICO. Neun

Musiker aus vier Kontinenten mixen Latin, HIP-HOP, Rock und FunkyMusik. „In Chile aufzuwachsen ließ mich politisch werden“ (Sänger Ricardo Cien). Das könnte das Motto des Abends sein.

Bei Reggaedemmi ist der Name Programm. Songs auf Deutsch, Englisch und Spanisch gegen soziale Missstände, Rassismus und Hass. Es wird eine großartige Tanznacht, ohne dabei den Kopf abzuschalten. Kommen, tanzen, spenden ...




Erdbeeren

frisch von eigenen Feldern
am Wilhelmsburger ZOB

Selbstpflücken

auf unseren Feldern in Öjendorf & Oststeinbek
Infos und Lageplan unter www.glantz.de

Hamburger Str. 2a • 22941 Delingsdorf
Tel. 04532 / 20 24 0 • www.glantz.de mit Online Shop

Aufrüstung: Polizei hinter Stacheldraht

Das Polizeikommissariat 44 in der Georg-Wilhelm-Straße wird wegen des G20-Gipfels mit NATO-Draht gesichert



Zum Schutz vor G20-Gegnern: Die Polizeiwache in der Georg-Wilhelm-Straße wird bis zum Ende des Politikgipfels mit NATO-Draht gesichert. Foto: han

han. Es war schon länger geplant, aber jetzt, wo der G20-Gipfel vor der Tür steht, wollten sie schnell handeln. Das Polizeikommissariat 44 in der Georg-Wilhelm-Straße wurde G20-sicher gemacht. „Da stehen viele Einsatzfahrzeuge auf dem Parkplatz, deswegen sind wir da etwas vorsichtiger. Auch an anderen Polizeiwachen haben wir solche Maßnahmen getroffen“, sagt Polizeisprecherin Heike Uhde. Die Aufrüstung der Polizeiwache ist laut Uhde eine Reaktion auf die

Brandanschläge im vergangenen März, als Unbekannte vier Polizeifahrzeuge auf dem Parkplatz einer Polizeiwache in Eimsbüttel anzündeten. „Es war schon lange geplant, das PK 44 besser zu schützen und höhere Zäune zu bauen. Die Bauzäune sind jetzt erstmal ein Provisorium. Langfristig werden sie durch einen festen Zaun oder eine Mauer ersetzt“, sagt Uhde. Der NATO-Draht hingegen soll nach dem G20-Gipfel wieder verschwinden.

FC/MC: Alternatives Pressezentrum zum G20-Gipfel

PM. Am 4. Juli öffnet im Ballsaal der Südtribüne des Millerntor-Stadions des FC St. Pauli das internationale Medienzentrum FC/MC, das den G20-Gipfel bis zum 9. Juli begleitet. Sechs Tage lang produziert das FC/MC einen Videostream mit täglichen Pressekonferenzen, Diskussionsrunden mit internationalen Gästen, Magazinsendungen und Liveberichterstattung von den Gegenaktivitäten. Der Livestream und weitere Beiträge werden zur Verwendung in der Berichterstattung auf der Webseite <http://fcmc.tv> veröffentlicht und dort archiviert. Paul Ratzel, einer der Organisatoren des FC/MC: „Während Hamburgs Innensenator Andy Grote die Camps gegen den G20-Gipfel verhindern möchte, freuen wir uns, unweit der ‚roten Zone‘ einen weiteren Baustein der Infrastruktur gegen die G20 ankündigen zu können. Das FC/MC verbindet die Aktivitäten auf der Straße mit den Diskursen dahinter. Wir wollen den G20-Gipfel in Hamburg nutzen, um eine gesamtgesellschaftliche Debatte zu alternativen globalen Politikweisen zu vertiefen. Das FC/MC ist ab jetzt erreichbar für Akkreditierungen und Unterstützungsangebote.“ Das FC/MC arbeitet mit einem offenen Redaktionskonzept und lädt zur gemeinsamen explorativen Formatentwicklung ein. Betrieben wird das FC/MC von Hamburger Medien- und Kulturschaffenden unter der Mitwirkung von bundesweit wie international anreisenden Gästen. Bei der technischen Durchführung hilft der Chaos Computer Club. Der Hamburger Radiosender FSK betreibt ein Sendestudio im FC/MC. Das FC/MC lädt JournalistInnen, Medien- und Kulturschaffende aller Formate und aller Länder zur Teilnahme ein: FreelancerInnen, MedienaktivistInnen, FotografInnen, freien Radios und VideoaktivistInnen werden auf den 2.500 Quadratmetern des Ballsaals Arbeitsplätze angeboten, sowie unterschiedliche Studios für Audio- und Videoproduktionen. Damit bietet das Medienzentrum eine Alternative zum Hochsicherheitsambiente des offiziellen G20-Medienzentrums an.

Details zum Programm folgen fortlaufend auf der Webseite <http://fcmc.tv> und bei Twitter: https://twitter.com/fcmc_tv

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:
www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

LUNA Apotheke



Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040 / 754 11 11
Fax 040 / 754 92 016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

G20: Putzen gegen die Mächtigen

Frederik Nühren aus Wilhelmsburg hat sich eine besondere Protestform ausgedacht



Frederik Nühren will mit seinem Besen gegen die G20-Politik demonstrieren. Foto: han

han. Er möchte seinen Teil zum Protest gegen den G20-Gipfel in Hamburg leisten. Doch er will weder Transparente machen noch Demonstrationen organisieren - Frederik Nühren will putzen, und zwar direkt hinter dem großen Demonstrationszug durch die Hamburger Innenstadt. „Das Ziel ist es, dass die Straße sauberer ist als vorher“, sagt der 23-Jährige. „Wenn sich genug Leute daran beteiligen, dann können wir sogar die Schaufenster der Geschäfte putzen. Auf Facebook habe ich schon etwa 40 potenzielle Mitstreiter für meine Idee

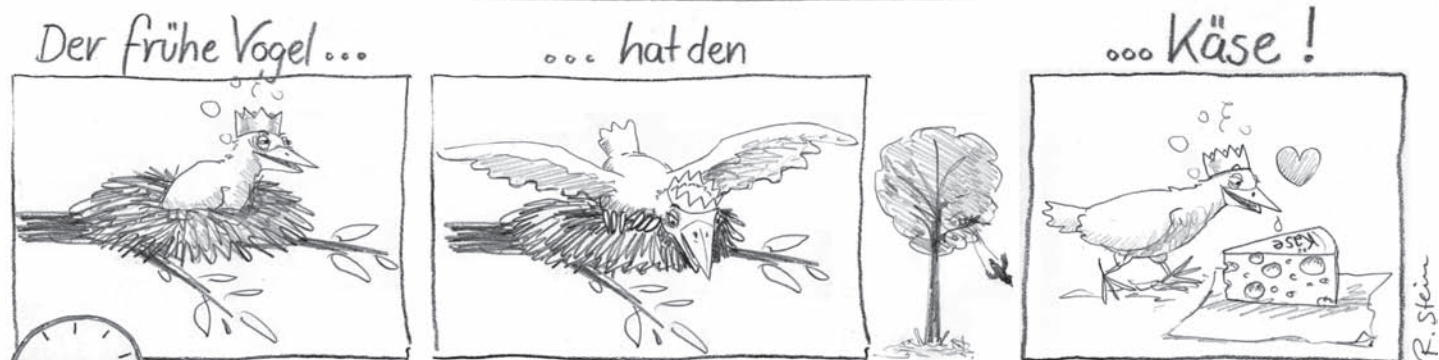
gefunden.“ Nühren kommt aus der Nähe von Frankfurt und lebt seit einem Jahr in Wilhelmsburg. Politisch ist er sonst nicht unbedingt aktiv, zumindest nicht in Gruppen oder Parteien. „Ich kann mich nicht mit irgendeiner Partei oder Gruppe identifizieren, politische Überzeugungen finde ich schräg, es ändert sich doch alles so schnell“, sagt er.

Seine erste Demonstration hat Nühren bei der Einweihung der EZB und bei den Blockupy-Protesten in Frankfurt gesammelt. „Damals sind viele europäische Jugendliche nach Frankfurt auf die Straße gekommen und haben der europäischen Jugend eine Stimme gegeben“, sagt Nühren. „Dennoch haben die Medien fast nur über die gewalttätigen Ausschreitungen berichtet und uns gefragt, ob wir uns ausdrücklich von Gewalt distanzieren. Das fand ich erschreckend. Ich glaube, dass damit der Bevölkerung suggeriert wird, dass politische Partizipation

gefährlich ist und dass gewalttätige Menschen keine Aussage haben.“ Der Geografie- und Friedensforschungsstudent hat damals das Protestcamp mit selbstgemachter Mirabellenmarmelade versorgt. Er findet zwar nicht, dass Gewalt etwas an der Aussage der politischen Botschaft verändert, „aber es ist nicht meine Sprache“.

Er putzt lieber – und zwar stumm. „Das Ganze soll stumm durchgeführt werden. Gegenüber der Öffentlichkeit stumm, weil wir die Demo unterstützen wollen und nicht von ihr ablenken. Untereinander stumm, weil mir die politische Ideologie der Menschen wahnsinnig egal ist und ich hoffe, damit eine gewisse Vielfaltigkeit der Gruppe zu erreichen“, sagt er. Außerdem erhofft er sich durch seine Reinigungsaktion, dass sich die Medienberichte aufs Wesentliche konzentrieren – die Ablehnung eines großen Teils der Bürger gegenüber der momentan herrschenden Politik der G20.

Eigentlich, so sagt er selbst, ist es eine Schnapsidee, die er schon lange mit sich herumträgt. „Als ich die Idee bei der ‚Jugend gegen G20‘ vorgestellt habe, waren einige ziemlich begeistert. Das hat mich motiviert, weiter zu machen“, sagt Nühren, der in seiner WG übrigens nicht besonders gerne saubermacht. „Ich bin gespannt, ob uns die Polizei überhaupt mit Besen und Putzutensilien an der Demo teilnehmen lässt.“



Wer mittwoch morgens schon in der Frühe - vor halb Neun - zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit mit dem Rad am Stübenmarkt bei Käsekaufmann hält, bekommt 10% Rabatt auf jeden Käse!



Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg tagt

Die Sitzung ist öffentlich!

PM. Die Beiratssitzung findet am Mittwoch, **21. Juni 2017**, von **18.30 Uhr bis ca. 21 Uhr** im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, statt.

In der 53. Sitzung werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Das Wohnprojekt GoMokry stellt sich vor.
- Verkehr/AG Verkehr, vor allem wird der Beirat die Parkplatzsituation und das damit verbundene „wilde Parken“ in den Bereichen der Straßen „Am Insepark“ und „Vogelhütendeich“ diskutieren. Hierzu werden Gäste vom Inseparkmanagement, vom Fachamt Management öffentlicher Raum, vom Polizeikommissariat Wilhelmsburg und weitere Zuständige anwesend sein.

- Aktuelles und Berichte aus den einzelnen Quartieren, Rückmeldungen aus dem Fachamt, Kultur und Soziales, Termine.

Außerdem findet die offizielle Begrüßung der neu gewählten Mitglieder des Beirates statt. Ebenso wird die Vorstandswahl durchgeführt. Moderiert wird die Sitzung vom Beiratsvorsitzenden Lutz Cassel.

Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an:

**Geschäftsstelle des Beirates im
Bürgerhaus Wilhelmsburg,
Christine Hill, Tel: 040/75201718,
Mail: stadtteilbeirat@buewi.de**

Friedensgebet vor der Emmauskirche

G20 mischt Hamburg auf. Der Ökumenische Inselkonvent Wilhelmsburg mischt mit und lädt zur Andacht

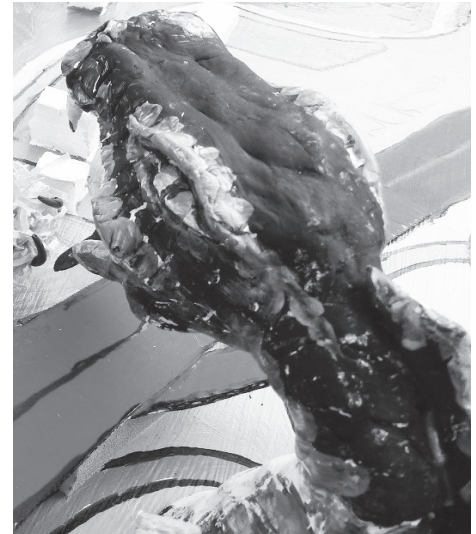
Pastorin Anja Blös, Regionalpfarrstelle Wilhelmsburg. Die Stadt steht Kopf. G20 in Hamburg mischt auf. G20-Staaten tragen Verantwortung. Wie werden sie ihrer Verantwortung im Sinne von Gerechtigkeit und Frieden für alle gerecht? Gemeinsam steht die G20 immer noch eher für eine Politik, die auf Wirtschaftswachstum ausgerichtet ist und globale Konzerne und Finanzmärkte begünstigt. Echte globale Verantwortung begünstigt Alle, nicht nur einige Wenige.

Ein breites gesellschaftliches Bündnis, darunter auch die Kirche, legt den Finger in die Wunde und setzt auf Alternativen. Auch der Ökumenische Inselkonvent Wilhelmsburg beteiligt sich.

Am **Freitag, 7. Juli, um 18 Uhr** findet ein Friedensgebet auf dem Platz vor der Emmauskirche statt. Glocken läuten für den Frieden. Nach der halbstündigen Andacht ist Zeit zu Snack (gern etwas zu essen mitbringen und untereinander teilen) und Friedenssnack.

Mehr Infos unter:

www.global-gerecht-gestalten.de
**Über die Regionalpfarrstelle
Wilhelmsburg:
www.kirche-wilhelmsburg.de**



Der bedrohliche Autobahndrache - kann er besiegt werden? Foto: A. Blös

Laute Demo gegen die A26-Ost

Das „Bündnis Verkehrswende Hamburg“ ruft zu einer Drachendemo auf

PM. Lasst die Demo lauter sein als eine Autobahn!

Über 1300 Einwendungen sind zur A26-Ost eingereicht worden. Der Plan, diese Autobahn zu bauen, entpuppt sich als immer unhaltbarer. Die zu erwartende Lärm- und Grundwasserbelastung wird heruntergerechnet, die Feinstaub- und Stickoxidbelastung gar nicht erwähnt. Auch über die finanzielle Belastung der Stadt Hamburg wird geschwiegen. 20 Prozent der Planungskosten muss Hamburg zahlen. Bei der jetzigen ersten Baukostenschätzung von rund 1.000.000.000 Euro sind das jetzt schon 200.000.000 Euro für Hamburg.

Treffpunkt der bewegten Drachendemo ist am Sonnabend, **15. Juli um 11.55 Uhr** am Katenweg. Bringt mit, was Rhythmus macht und laut ist: Trommeln, Rasseln, Topfdeckel... und schwingt bunte (rote, gelb, orangefarbene) Tücher und Bänder.

Die Demo endet in Kirchdorf-Süd. Danach sind alle DemoteilnehmerInnen eingeladen, auf dem Marktplatz im Herzen von Kirchdorf-Süd das Marktplatzfest mit zu feiern und von 14 bis 15 Uhr das „Drachentheater“ zum Thema A26-Ost zu erleben. Eine Hauptrolle spielt ein Drache. Was der Drache will und was die Kinder tun? Guckt es Euch an! Tanzt mit!

Das „Bündnis Verkehrswende Hamburg“ setzt sich für eine menschen- und naturfreundliche Verkehrspolitik und Stadtplanung ein.

Mehr Infos zur allem:

www.verkehrswende-hamburg.net

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS



SÜDERELBE/WILHELMSBURG

ANONYME UND KOSTENLOS

BERATUNG

**bei Problemen mit Alkohol,
Drogen und Glücksspielverhalten
für Betroffene und Angehörige.**

Auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr von 9.00-18.00 Uhr

Adresse
Weimarer Straße 83-85 | 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20

WWW.KODROBS.DE

VON JUGEND HILFT JUGEND HAMBURG



**Ärger mit der Miete?
Unsere Juristen wissen Rat!**

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e.V.
www.mhmburg.de
040/431 39 40

„Zufile autos, file schtaus“

Die insgesamt 111 Einwendungen von Kindern gegen den Bau der umstrittenen A26-Ost werden nicht berücksichtigt



hk. Nun ist es also amtlich. Die gemalten und geschriebenen Einwendungen von 111 Kindern gegen den Bau der A26-Ost sind ungültig und werden nicht berücksichtigt (siehe auch WIR 5/17). Die Berufung auf die UN-Kinderrechtskonvention und das Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) haben nichts genützt (siehe Kasten).

Denn zwar müssen Kinder bei Planungen „beteiligt“ werden. Aber, so der Senat in der Antwort auf eine kleine Anfrage der FDP: Bei einer Einwendung handelt es sich um „die Vornahme einer Verfahrenshandlung“. Und hier sind Minderjährige nach §12 HmbVwVfG nur beschränkt geschäftsfähig und müssen sich grundsätzlich durch einen gesetzlichen Vertreter vertreten lassen. „Dies ist hier nicht der Fall (...), sodass (die Einwendungen der Kinder) nicht die an eine Einwendung zu stellenden Mindestanforderungen erfüllen“, so der Senat.

Wenn denn die Einwendungen der Kinder gegen die geplante Autobahn nach dem Gesetz sowieso irrelevant sind, dann ist es allerdings bemerkenswert, wie wichtig es den A26-Betreibern und -Befürwortern offenbar ist, sie zusätzlich noch herabzuwürdigen. Der FDP waren die Beschwerden der Kinder eine kleine Anfrage in der Bürgerschaft wert. Der Landesvorsitzende des CDU-Wirtschaftsrates empörte sich über die „Pseudoeinwendungen“ der „instrumentalisierten“ Kinder.

Und nach WIR-Informationen bekam eine Wilhelmsburger Schule sogar Ärger mit der Behörde. Dort wurde das Thema im Unterricht behandelt und die Kinder hatten für ihre Einwendungen Formblätter vom „Bündnis Verkehrswende“ benutzt. Auch hier wurde der Verdacht geäußert, die

Schule habe einseitig Einfluss auf die Kinder genommen und sie instrumentalisiert. Dabei wissen Pädagogen eigentlich, dass Kinder Autolärm und -gestank gegenüber sensibler sind als die meisten Erwachsenen. Das braucht man ihnen nicht einzureden. Anja Blös schildert in WIR Nr. 2/17 und im Hamburger Abendblatt anschaulich die Reaktionen der Kinder am Infostand in Kirchdorf-Süd: „zufile autos, file schtaus“. Nun findet sich auch in den Bildungsplänen, dass die Kinder lernen sollen, „(...) verantwortlich und reflektiert am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen (...)\", „Urteile (zu) fällen und (zu) begründen (...)\", und „eigene Meinungen zu vertreten (...)\". In der Praxis geht es dann aber nach den Vorstellungen der Verfasser von BezVG und Bildungsplänen bei der Beteiligung der Kinder in der Regel um die Gestaltung von Spielplätzen und Grünflächen. Kinder nach ihrer Meinung zu einer neuen Autobahn durch ihr Wohngebiet zu fragen, darauf sind sie wahrscheinlich gar nicht gekommen. Immerhin zeigen die Reaktionen von Politikern und Behörden: Ganz wirkungslos waren die 111 Einwendungen der Kinder offenbar doch nicht. Und jedenfalls haben die Kleinen wieder etwas dazugelernt.

Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) §33:

Das Bezirksamt muss bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen. Hierzu entwickelt das Bezirksamt geeignete Verfahren.

Anwendung des BezVG §33 in Altona:

Präambel: Das Potential von Kindern und Jugendlichen ist wichtig für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. Wenn ihre Wünsche und Anregungen ernst genommen werden, kann das viele Planungen und Entscheidungsprozesse verbessern. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist ein Gradmesser für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Neubau für Stadtteilschule Wilhelmsburg



Schulsenator Rabe mauert den Grundstein. Foto: hk

hk. Feierliche Grundsteinlegung am 9. Juni am Perlstieg. Hohe Gäste waren gekommen, der Schulsenator, der Bauherr und der Architekt; auch einige LehrerInnen, die keinen Unterricht mehr hatten, durften dabei sein. Schulleiter Jörg Kallmeyer erzählte in seiner Begrüßung von seinem ersten Tag als junger Lehrer an dieser Schule. Der damalige Leiter sagte ihm, die Gebäude seien zwar sehr marode, aber sie würden demnächst abgerissen und durch schöne neue ersetzt. Das sei jetzt fünf- und zwanzig Jahre her. Das 2012 gegründete Maritime Zentrum Elbinseln, Vorzeigeprojekt der Schule, musste immerhin nur fünf Jahre darauf warten, dass es nun auch tatsächlich ein Zentrum werden kann. Das Bauvorhaben ergänzt den weiter bestehenden alten Kreuzbau und die Pausenhalle. Es umfasst neue Klassenräume, ein Spielhaus für die Ganztagsbetreuung und zwei Sporthallen. Das Herzstück soll das „Maritime Zentrum“ sein, ein öffentlicher Bereich mit einer multifunktionalen Mensa, einer Aula und einer Galerieebene. Es bildet als eigenständiger transparenter Baukörper das Gesicht des neuen Gebäudes mit viel Holz und Glas, mit Nischen und Rückzugsbereichen mit „Werkstattcharakter“. Auch die Fassadengestaltung soll eine maritime Anmutung bekommen. Schulsenator Rabe betonte, wie wichtig schulische Bildung für den Erfolg der Hansestadt sei. Deshalb nehme der Senat für den Neubau von Schulen und Kitas in den letzten Jahren auch „viel Geld in die Hand“. Das Gebäude am Perlstieg koste 26 Mio. Euro. Für diese Summe könne man jedem Wilhelmsburger ein Handy kaufen! In der nächsten Zeit werden SchülerInnen und LehrerInnen viel Baulärm aushalten müssen. Der Kreuzbau steht praktisch mitten auf der Baustelle. Aber wenn alles klappt, können sie das neue Maritime Zentrum im Frühjahr 2019 beziehen.

Spreehafenviertel mitgestalten!

Start des Perspektiven!-Beteiligungsverfahrens



Workshop zur Nord-Süd-Achse 2016. Foto: Jo Larsson

BueWi. Nach dem Rathausviertel und Elbinselquartier stehen unter dem Titel „neue urbane Nachbarschaften“ die konkreten Planungen für das nächste große IBA-Bauvorhaben in Wilhelmsburg an: Zwischen Ernst-August-Kanal und Spreehafen, direkt angrenzend an das Reiherstiegviertel, soll in den nächsten Jahren das Spreehafenviertel entstehen. Perspektiven! mitein-

ander Planen für die Elbinseln führt auch bei diesem Projekt wieder ein Beteiligungsverfahren durch, das von Beginn an den Menschen auf den Elbinseln die Möglichkeit bietet, aktiv mitzuplanen, was in ihrer Nachbarschaft entsteht. Was brauchen wir in unserer Nachbarschaft? - Unter dieser Frage will Perspektiven! zentrale Anforderungen an die Planungen gemeinsam mit den BewohnerInnen der Elbinseln erarbeiten. Das Beteiligungsverfahren beginnt noch bevor die Planungsteams überhaupt den ersten Strich auf ihren Plänen gemacht haben. So ist sichergestellt, dass die Meinungen aus dem Stadtteil auch wirklich Einfluss auf die Planungen haben

Bis zum 29. Juni kann z.B. auf www.spreehafenviertel.de über eine interaktive Karte

und einen Fragebogen mitgeplant werden. Perspektiven! führt außerdem „Stadtteilgespräche“ mit BewohnerInnengruppen und ist mit Info- und Beteiligungsaktionen im Stadtteil unterwegs. Die Ideen und Forderungen der BürgerInnen, die dabei zusammengetragen werden, stellt Perspektiven! in einem Workshop am 05. Juli vor. Hier sind alle BewohnerInnen der Elbinseln eingeladen, die Ergebnisse weiter zu bearbeiten, um sie dann den Planungsteams für die Erarbeitung ihrer Entwürfe mitzugeben. Auch in der Arbeitsphase der Planungsteams können die BewohnerInnen der Elbinseln mitplanen: So werden z.B. im Oktober und November die Planungsteams mit allen interessierten BürgerInnen in zwei Workshops vor Ort gemeinsam über den Entwürfen brüten und zusammen planen. Perspektiven! organisiert das Verfahren in Kooperation mit dem Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg, dem vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung und der IBA Hamburg GmbH.

Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall · Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Lotse-Betreuung

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg

Tel. 040/30 09 33 01

Fährstraße 66, 21107 Hamburg

bewo-lotse@der-hafen-vph.de

www.der-hafen-vph.de

Lotse-Beratung

Beratung und Krisenintervention

Tel. 040/75 660 175

Fährstraße 70, 21107 Hamburg

lotse@der-hafen-vph.de; www.der-hafen-vph.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

 879 79-0

Beim Strohhaus 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Falsche Zahlen, schlecht gemessen

Massive Kritik am Luftreinhalteplan des Umweltsenators.
Wurden in Wilhelmsburg Messwerte beschönigt?



Note 2 laut Hamburger Luftqualitätsindex: In der Nähe vom Bunker steht Wilhelmsburgs Luftmessstation.

Foto: han

han. Der Senat hat Anfang Mai nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Hamburg im Jahr 2014 ihren Entwurf für den neuen Luftreinhalteplan vorgelegt. Der Plan soll geeignete Maßnahmen aufzeigen, wie Hamburg die EU-Grenzwerte von Stickstoffdioxid und Feinstaub einhalten kann. Schließlich können die Schadstoffe chronischen Husten, Bronchitis, Asthma, Entzündungen oder Lungenkrebs verursachen, die Europäische Umweltagentur geht von etwa 430.000 vorzeitigen Todesfällen im Jahr aus, die durch Feinstaub verursacht werden. In der Vergangenheit wurde die Hansestadt von der EU-Kommission wegen Überschreitung der Grenzwerte gerügt.

Doch nun - folgt man den Bewertungen des Plans durch den Umweltsenator Jens Kerstan - wird alles besser. „Mit dem Plan stellen wir sicher, dass zehntausende Menschen absehbar aufatmen können“, sagte Kerstan bei der Veröffentlichung. Insgesamt sei die NO₂-Belastung in Hamburg seit 2010

zurückgegangen, heißt es auf der Homepage der Behörde. An vier von 15 Messstationen werde der EU-Grenzwert derzeit noch überschritten: An der Max-Brauer-Allee, der Habichtstraße, Stresemannstraße und an der Kieler Straße. Dem soll mit Dieselverkehrsbeschränkungen entgegen gewirkt werden. Bei der Feinstaubkonzentration gebe es in Hamburg anders als in anderen Städten keine Überschreitungen. Größer als von der Behörde bisher angenommen ist die Belastung der Luft durch den Hafen an einigen Straßen am Nordufer der Elbe. „Dem begegnen wir mit neuen und zusätzlichen Anstrengungen im Hafen“, sagt Kerstan.

Von der Opposition in der Bürgerschaft kommt massive Kritik, sie zweifelt an den Berechnungen der Umweltbehörde. Hintergrund der Kritik sind neue Berechnungen zur Schadstoffbelastung von Dieselfahrzeugen des Umweltbundesamtes, nach denen auch Fahrzeuge der Euro-Norm 4 und

5 einen höheren Stickoxidausstoß als bislang bekannt haben. Diese Zahlen seien in dem Plan nicht berücksichtigt worden. „Die Korrekturfaktoren des UBA (Umweltbundesamtes) für Euro 4- und 5-Norm kommen für uns wie für alle anderen Städte völlig überraschend“, sagte ein Sprecher der Umweltbehörde dem Hamburger Abendblatt. Die neuen Hinweise sollen von einem Gutachter bewertet werden.

„Jetzt gibt es nur eins: Zurück auf Los und endlich valide Zahlen ohne Rechenkunststücke vorlegen“, forderte der umweltpolitische Sprecher der Linksfraktion, Stephan Jersch.

In Wilhelmsburg werden laut Luftreinhalteplan keine EU-Grenzwerte überschritten. Laut Hamburger Luftqualitätsindex bekommt Wilhelmsburg die Note 2 - trotz Hafennähe, vielbefahrener Straßen und Autobahnen sowie Kohlekraftwerk Moorburg. Jens-Uwe Bergner von den „Engagierten Wilhelmsburgern“ vermutet, dass hier die Zahlen absichtlich „verschönert“ wurden. „Die Luftmessstation für Wilhelmsburg steht in der Nähe vom Bunker, in einer parkähnlichen Atmosphäre. Es ist ja klar, dass die Luft dort sauberer ist“, so Bergner. Sinnvoller wäre es laut Bergner, einen Standort für die Luftmessstation zu wählen, wo viel Verkehr und viele Abgase der Schiffe vorhanden sind. „Dann hätte man ehrliche Werte, wie belastet die Luft in Wilhelmsburg ist.“

Noch bis zum 23. Juni kann gegenüber der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, unter Angabe des vollständigen Namens und der Adresse schriftlich Stellung genommen werden. Oder per E-Mail: luftreinhaltung@bue.hamburg.de, Betreff: „Luftreinhalteplan“.

SERVICE RUND UMS AUTO

- **Wartung und Reparatur**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**
- **HU**
- **Fahrzeughandel**



Harro Engel Söhne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär



● **SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW**

● **NOTDIENST - RUND UM DIE UHR**



ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Neues Buch über Wilhelmsburger Straßen

Überblick, Geschichte und viele Bilder auf 60 Seiten



Die Wilhelmsburger Reichsstraße im Jahr 1952.

Foto: ein

PM. Jugendstilgiebel, stuckverzierte Fassaden, in den Eingängen farbige Kacheln mit maritimen Motiven: Das ist die Fährstraße im Wilhelmsburger Nordwesten - plötzlich durchschnitten von einem Deich. Wie kam das? Geschichte liegt auf der Straße! Man muss sie nur aufheben. Auf den Elbinseln Wilhelmsburg und der Veddel sind es ungeheuer viele Geschichten. Das unterscheidet sie von fast allen Hamburger Stadtteilen.

Das Kuriose: Kaum zu glauben, Passierzettel soll eine Straße sein? Aber es stimmt. Dahinter steht eine fast vergessene Geschichte das Hamburger Hafens: Passierzettel heißt eine kleine Straße auf der Veddel - ein Hinweis auf die direkte Nachbarschaft zum Freihafen, den man nur mit dem besagten Papier betreten durfte.

Das Geläufige: Überall findet man Straßen, die an bedeutende Persönlichkeiten erinnern. Gängig als Namensgeber sind die Vorbesitzer des Geländes, die mit Land- und Grundbesitz Geschichte schreiben. Wie zum Beispiel Georg Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, dem nicht nur die Insel, sondern auch eine der Hauptstraßen ihren Namen verdankt.

Das Neue: Wilhelmsburg verändert sich, neue Straßen erzählen neue Geschichten. Etwa die von Dursun Akçam: Nach ihm ist seit 2015 ein Uferweg am Veringkanal be-

nannt. Der türkische Schriftsteller wirkte in Wilhelmsburg lange für das Verständnis zwischen Einheimischen und Migranten.

Geschichte der Inseln erkunden: Ungewöhnlich viele Straßennamen hier erzählen über frühere Landschaftsformen im Grenzgebiet zwischen Fluss und Land: Der Name Pollhornbogen zum Beispiel im südwestlichen Gewerbegebiet Wilhelmsburgs geht zurück auf ‚Pullhorn‘: früheres Außengelände vor dem grünen Deich. Horn: Winkel, Ecke. Pull bedeutet Spitze. Pullhorn ist also vielleicht die spitze Ecke einer früheren Insel oder Halbinsel gewesen.

Das Alte: verschwindet. Die Wilhelmsburger Reichsstraße wird würdig verabschiedet...

Auf 60 Seiten bietet das kleine Buch einen aktuellen Überblick über alle Straßen Wilhelmsburgs und der Veddel und ihre Geschichte, reich bebildert mit 100 Fotos aus über 100 Jahren Stadtteilgeschichte. Herausgegeben von der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen, 60 Seiten, 6 Euro. Erhältlich in der Buchhandlung Lüdemann, im Museum Elbinsel Wilhelmsburg und natürlich in der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg, HONIGFABRIK, Industriestr. 125-131, Tel. 040 42 10 39 15, www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de. Mail: markertm@honigfabrik.de

Lesung über Flucht Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam wachsen im Iran der achtziger Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen bis sie 1996 die Flucht nach Deutschland wagen, ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Wie ihnen dennoch eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, in einem Land, das sie nicht haben will, davon erzählen sie in diesem Buch. Es ist das Protokoll eines Flüchtlingsschicksals – vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.

Zwei der drei Brüder Sadinam lesen am Donnerstag, 29. Juni in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, direkt an der S-Bahn Wilhelmsburg.

Beginn ist um 19 Uhr und der Eintritt ist frei.

Die Lesung ist eine Kooperation der Bücherhalle Kirchdorf mit dem „Zentrum für Mission und Ökumene“ und der „Heinrich-Böll-Stiftung“.



Buchcover „Unerwünscht“.



SUSANNE PÖTZ-NEUBURGER
RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin (BAFM)

Auf der Höhe 15
21109 Hamburg

040 34 99 32 20
kanzlei@poetz-neuburger.de
www.poetz-neuburger.de

Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Gesellschaftsrecht

Testamentsgestaltung
Vorsorgeregungen

Mediation in Familien, unter
Erben oder Gesellschaftern



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Anleger am Bremer Kai

Neues vom Hafenumuseum

PM/hk. Am Bremer Kai bei den 50er-Schuppen wird ein Anleger für Traditionsschiffe errichtet. Finanziert wird die 900.000 Euro teure Anlage von der Stadt Hamburg, dem Kooperationsverbund Metropolregion Hamburg, der Stage Entertainment GmbH und der Stiftung Hamburg Maritim, die die Anlage auch baut.

Geplant ist ein aus drei Pontons bestehender, 200 Meter langer Anleger, der mit einer Bogenbrücke mit dem Kai verbunden wird. Er wird eine feste Anlaufstelle für Schiffe wie den Lauenburger Raddampfer Kaiser Wilhelm oder das alte Feuerschiff Elbe 1 aus Cuxhaven. Außerdem wird durch ihn das Hafenumuseum in den 50er-Schuppen für Barkassen leichter erreichbar. Die Stiftung sieht in der Anlage daher auch einen Hinweis auf die anstehende Standortentscheidung für das geplante große Deutsche Hafenumuseum: Der Nachteil der schweren Erreichbarkeit, bisher ein Hauptargument gegen den Standort am Hansahafen, entfällt nun.

Auch mit dem Großsegler Peking, der zukünftigen Attraktion des neuen Hafenumuseums, geht es voran. Die Peters Werft in Wewelsfleth hat den Zuschlag für die Restaurierung des Windjammers bekommen. Anfang Juli geht die Peking auf dem Dockschiff „Combi Dock 1“ von der Caddell-Werft auf Staten Island auf die Reise nach Europa, durch die Elbe in die Stör nach Wewelsfleth.



Die Scharhorn kann bald am Bremer Kai im Hansehafen anlegen.
Foto: hk



Hyazinthe von Jürgen Drygas. Foto: J. Drygas

Blütenportraits

Fotoausstellung von Jürgen Drygas im Museum Elbinsel Wilhelmsburg (MEW)

MEW. Der Liebreiz der Pflanzen liegt in der Farbe? Blüten sind nur schön, wenn sie bunt sind? Diesen Fragen geht der Fotokünstler und Leiter des MEW, Jürgen Drygas, mit seinen Fotografien, seinen Blütenportraits nach.

Zarte Farbnuancen ebenso wie knallige Farbfeuerwerke sprechen zweifellos unsere Sinne an. Doch wenn wir genauer achtgeben, entdecken wir noch eine andere Schönheit - zum Beispiel in den Formen und Strukturen der Blüten, hervorgehoben durch das schwarz-weiße Stilelement. In seinen Blütenportraits lässt der promovierte Biologe Fotografenhandwerk und Naturwissenschaft zusammenfließen und entwickelt eine eigene Sehweise und Ästhetik, die uns die Pflanzen in einem anderen Licht sehen lässt. „Mir ist es wichtig, sich der Achtung vor den Lebewesen, der Schöpfung bewusst zu werden“, so Jürgen Drygas. Er fotografiert seine Blüten und Pflanzenteile so, wie er auch Menschen portraitiert würde. Besonders durch die starke Vergrößerung kleinster Blüten, auch von Gemüse und sogenannten

Unkräutern, verblüffen Drygas' Bilder.

Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 25. Juni um 14.30 Uhr, wird der Bundestagsabgeordnete Manuel Sarrazin (Bündnis 90/Die Grünen) sprechen, dessen Wurzeln in seinem Wahlkreis Harburg, Bergedorf und Wilhelmsburg liegen.

Die bekannte, in Hamburg lebende Künstlerin und ehemalige Professorin der Kunstakademie Münster, Lili Fischer, schätzt Drygas' fotografische Dokumentation ihrer eigenen Arbeiten. In Drygas' eigener Fotokunst sieht sie eine Weiterentwicklung der Fotografien von Karl Blossfeldt und einen Zusammenhang mit der Malerei der Frühromantik von Philipp Otto Runge.

Sonntags 14 - 17 h, bis 17.9. Eintritt frei. www.juergendrygas.de

Der Fluch der Amanda

Eine Schiffsreise mit Überraschungen

Volkmar Hoffmann. Ein Jahr lang hat die Gruppe des Projekts „Konfetti plus“ jede Woche gemeinsam musiziert und Theater gespielt. Nun wird aufgeführt!

Das Stück handelt von einer Schiffsreise, von Geistern und einer einsamen Insel. Es ist improvisativ, musikalisch, theatral, eine bunte, spannende Begegnung, die bei keiner der Vorstellungen gleich sein wird.

„Konfetti plus“ ist ein intergeneratives, musikalisches Theaterprojekt unter der Trägerschaft der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg. Die Gruppe besteht aus älteren Menschen mit demenziellen Erkrankungen aus den Seniorenhäusern Am Inselepark und St. Maximilian Kolbe sowie SchülerInnen der Schule An der Burgweide, die miteinander Musik gemacht und Szenen entwickelt haben.

Gefördert wurde das Projekt vom Hamburger Spendenparlament, der Homann-Stiftung und der Deutschen Stiftung für Demenzerkrankte.

Freitag, 7. Juli, 16 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg. Eintritt frei.

Drei weitere Aufführungen! Termine siehe unter WANN.

JENS MARCUS WASSERSTRAB

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon

040/750 628 33

Telefax 040/750 628 34

jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon

040/75 82 04

Telefax 040/307 90 42

www.kanzlei.napp.de



Stefan, Hans, Simon und Fred (v.l.) schießen aus, wer mit wem zusammenspielt.

Erster Bouleverein für Wilhelmsburg

Nach den ersten beiden Spieltagen steht der SG Boulevard Wilhelmsburg auf Platz eins der Regionalliga

han. Um 15 Uhr ist Trainingsbeginn. Simon steht schon eine halbe Stunde vorher auf dem Platz und schießt sich schon einmal mit seinen drei Kugeln ein. Stefan ist auch schon da. Er betreibt das Café in der Honigfabrik. Die Boulebahn liegt direkt gegenüber, schattig unter Kastanien und Linden. Hier trainiert Wilhelmsburgs erste

Boulemannschaft, der SG Boulevard Wilhelmsburg. „Die Art unseres Spiels heißt eigentlich ‚Petanque‘, Boule ist nur der Überbegriff. Aber dann versteht jeder, was gemeint ist“, sagt Stefan, einer der Gründer des Teams.

12 SpielerInnen hat das Team. Nach den ersten beiden Spieltagen in der Regionalliga – der untersten Liga im norddeutschen Boulesport – steht der SG Wilhelmsburg auf Platz 1 von insgesamt acht Teams, direkt vor den „Eimsbütteler BouleDOXX“ und „Bin Park Bergedorf“.

Um etwa halb vier kommt Hans. Er hat eine Ledertasche dabei, in der drei Eisenkugeln sind, die er auf dem Feld auskippt. „Das ist eine französische Munitionstasche, echt Leder“, sagt er. Hans trägt eine weiße Schiebermütze und Sonnenbrille. Er ist der Erfahrenste im Team. „Ich habe schon alle Ligen bei mehreren Hamburger Vereinen gespielt, außer erste Bundesliga“, sagt er. Zwischen der Regionalliga und der Ersten

Boule-Bundesliga liegen noch die Ober-, die Verbands- und die Nordliga. Vor zwei Jahren haben sich Hans und Stefan bei einem Bouleturnier in Travemünde kennengelernt. „Es hat von Anfang an gut gepasst. Wir haben viel Rotwein und Pastis getrunken am ersten Wettbewerbstag. Dementsprechend verlief dann auch der zweite Tag“, sagt Hans und lacht.

Als kurze Zeit später auch Fred zum Training kommt, kann das Spiel losgehen. Gespielt wird ein Double, also zwei gegen zwei, jedes Team hat sechs Kugeln. Eigentlich sind die Regeln ganz einfach, das Team, das seine Kugeln näher an die kleine Holzkugel – genannt: Sau – platziert, hat gewonnen. Gespielt wird bis 13, jede Kugel zählt einen Punkt. Bei Ligaspielen wird auch drei gegen drei, eine Triplette, gespielt. „Die Kunst an dem Sport ist es, die richtige Taktik zu finden“, sagt Hans. „Man muss immer überlegen: Schieße ich die gegnerische Kugel weg, lege ich noch einmal und versuche näher ranzukommen oder mache ich vielleicht einen Sauzieher? An einem gewissen Punkt ist Boule so wie Schach, wo jeder Zug genau überdacht werden muss. Und zu 90 Prozent ist es eine mentale



Fred versucht die Kugel von Hans, die direkt neben der Sau liegt, wegzuschießen.



Hans und Stefan analysieren die Spielsituation.

Fotos: han

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann



Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
Steuer- & Wirtschaftsberatung
Treuhandtätigkeiten

Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Vermögensverwaltung
Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de



Die gegnerische Kugel liegt genau neben der Sau. Stefan muss nun entscheiden, ob er sie wegschießt oder versucht, mit seiner Kugel noch näher dranzukommen.



Stefan trifft direkt die kleine rosafarbene Saue, die weit wegspringt und das Spiel in eine ganz andere Ecke des Platzes verlagert.

Geschichte“, sagt Hans.

Simon ist mit seinen neun Jahren mit Abstand der jüngste Spieler des Teams. Er will seine Kugel elegant an Stefans vorbeischießen und sie direkt vor die Sau legen. Fred hilft ihm und zeigt auf den Punkt, wo die Kugel ungefähr landen soll. Simon wirft, die Kugel landet, rollt an Stefans vorbei direkt Richtung Sau, hat aber zu viel Schwung und bleibt etwas zu weit hinter der Sau stehen: kein Punkt für Simon und Fred. „Schade, Simon“, sagt Hans. „Ein bisschen höher vielleicht, dann wäre die Kugel nicht so weit gerollt. So, kleine Pause“, sagt Hans, geht auf die Toilette und holt sich ein Stück Kuchen aus dem „Café Pause“ in der Honigfabrik.

Der SG Boulevard Wilhelmsburg ist zum Anfang dieser ersten Ligasaison noch auf der Suche nach Teammitgliedern. Mitmachen kann jeder, der Lust auf Boule hat. Wer erstmal nur probieren will, kann sich im Café Pause in der Honigfabrik auch Boulekugeln leihen und ein bisschen spielen. „Uns ist auch das Miteinander wichtig, wir sehen nicht alles so bierernst“, sagt Ste-

fan. „Ein bisschen Ehrgeiz gehört natürlich dazu, sonst muss man nicht in einer Liga spielen.“ Simon hat seine Saisonziele bereits genau abgesteckt: „Wenn wir aufsteigen, wäre es klasse. Wenn wir Letzter werden, ist es auch nicht so schlimm.“



Hochkonzentriert und angespannt: Hans beim Wurf.

Nie mehr Kreisliga! FFC Elbinsel steigt auf in die Bezirksliga



PM. Das Solo in der 88. Minute von Christina Reiprich brachte die Entscheidung. Auch wenn es eigentlich egal erscheint, ob es am Ende sechs oder sieben zu zwei steht, für die Damen des FFC Elbinsel war es das Aufstiegstor in die Bezirksliga. Denn gegen den SV Altengamme musste ein Sieg mit fünf Toren Unterschied her, damit der FFC die Saison auf dem zweiten Platz abschließen konnte und somit aufsteigt. Als der Schlusspfiff ertönte war der Jubel riesengroß. Nach dem missglückten Saisonstart (einen Punkt aus zwei Spielen) hat sich die Mannschaft schlussendlich selbst belohnt. Für die neue Saison sucht der 1. FFC Elbinsel weitere Verstärkungen für seine Frauenmannschaft. Auch die Jugendmannschaften des Frauen- und Mädchenfußballvereins freuen sich über neue Mitspielerinnen aller Nationalitäten. Wer beim Probetraining des Stützpunktvereins des Programms Integration durch Sport vorbeischauchen möchte, ist jederzeit auf dem Sportplatz Perlstieg (Zufahrt und Zugang über Wilhelm-Carstens-Weg) herzlich willkommen. Persönlicher Kontakt über Cordula Radtke unter der Telefonnummer 01 76/48 79 04 31.

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

ERNST BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

DURCHHALTEN!

Im Baustellenkäfig



sic. Fahrradstadt Hamburg? Dass ich nicht lache! Diese Stadt ist ja nicht mal in der Lage, den ganz normalen Radverkehr in ihr ganz normales Baustellenmanagement einzubeziehen. Ihr

pedalischer Horizont entspricht dem einer stillgelegten Betonmischmaschine. Fahrräder kommen einfach nicht vor. Selbst dann nicht, wenn die Baustelle an einer expliziten Radroute liegt und beständig von fluchenden Fahrradfahrern umschoben, umtragen, umholpert, umstolpert, umruckt, umfallen wird.

Zum Beispiel am Alten Elbtunnel. Seit acht Jahren wird dort gebaut, außen drumrum und drinnen in den Röhren. Ich will jetzt gar nicht auf die unsägliche Einbahnstraßen-Schiebe-Regelung hinaus. Mir geht es um die Zustände oben an den Eingängen: Nehmen wir an, du hast, aus Wilhelmsburg kommend, die Einbahnstraßenregelung und das Besteigen des Fahrstuhls mit Rad ohne größere Auseinandersetzungen mit den Tunnelaufsehern respektive der üblichen Rote schnatternder Schwaben bewältigt.

Du stolperst mit den verwirrten Touristen aus dem Aufzug und findest dich in einer notdürftig als Baustelle getarnten Stadtplanungsrüine aus aufgerissenem Straßenbelag, herumliegenden Steinen und Rohren sowie stillstehenden Baumaschinen wieder. Absperrgitter in allen Variationen und provisorische Schilder erwecken kurzfristig den Eindruck von Wegweisung. In Wirklichkeit stehen und liegen (!) die Erzeugnisse der Baustellensicherheitsindustrie aber nur unmotiviert herum und bilden einen Hindernisparcours. Seine Bewältigung lässt dich entweder (rechtsrum) vor einer 40 Zentimeter hohen Bordsteinkante oder (linksrum) vor einer Vollsperrung verenden, wobei bei Letzterer nicht klar wird, warum sie da ist, denn hinter der Sperre liegt ein sauber asphaltiertes Wegstück, das keinerlei Bauaktivitäten aufweist.

Nachdem du dein Fahrrad über die Bordsteinkante gehoben hast, schlingerst du über ein halb zusammengerolltes Kabel auf ein querliegendes Absperrerelement zu, steigst erneut ab und hebst dein Fahrrad wieder den Bordstein hinunter. Nun schiebst du an vier hier plötzlich sehr aufrecht stehenden Absperrgittern entlang, Rilkes Panther schiebt mit dir („Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe/und hinter tausend Stäben keine Welt“). Endlich findest du die Lücke im System, schlüpfst erleichtert hindurch - und vollendest deine Reise als Kühlerfigur auf einem soeben aus dem Tiefschlaf erwachten Schaufelbagger.

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.

WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Redaktion: Sigrun Clausen.



Beim Jeki-Konzert in der Inselparkhalle: Die Brassband spielt den „Einzug der Gladiatoren-Kids“
Foto: hk

Viele schöne, besondere Töne

750 Kinder musizierten in der Inselparkhalle. Die Jungen und Mädchen aus dem musikalischen Förderprogramm „Jeki“ überzeugten auf ganzer Linie

hk. Von der Öffentlichkeit kaum beachtet fand bereits am 18. Mai ein weiteres großes Musikereignis in Wilhelmsburg statt. 750 Jungen und Mädchen traten beim Jahreskonzert der Jeki-Schulen auf. Zahlreiche Eltern und Geschwister bildeten das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Inselparkhalle (bzw. jetzt „edel-optics.de Arena“). Dank der beeindruckenden Darbietungen war die Stimmung in der Halle großartig.

„Jeki“ bedeutet: Jedem Kind ein Instrument.

Die Schulbehörde bietet dieses Programm seit 2007 den Grundschulen als Teil des Musikunterrichts an. In dem Programm lernen die Kinder in der 2. Klasse verschiedene Musikinstrumente kennen und erhalten in den beiden Folgejahren Unterricht auf einem gewählten Instrument. Regelmäßig finden dezentrale Jahreskonzerte der Jeki-Schulen statt.

Das große gemeinsame Konzert in Wilhelmsburg war etwas Besonderes. Kinder aus 25 der insgesamt 62 Hamburger Jeki-Schulen zeigten auf unterschiedlichsten Instrumenten, was sie gelernt hatten. Von Trommeln, Gitarren, Flöten bis zu Posaunen, Trompeten, Geigen und Celli war alles dabei. Außerdem gab es einen großen Chor. Mit dem ReBBZ, der Schule An der Burgweide, der Elbinselschule und der Schule auf der Veddel waren die Elbinseln beim großen Jeki-Konzert gut vertreten. Das Publikum lauschte begeistert der vielfältigen Musik. Für alle Darbietungen gab es großen Applaus. Besonders beeindruckend waren vier Stücke, in denen 250 Musikerinnen und Musiker und ein Chor aus 500 Sängerinnen und Sängern gemeinsam auftraten. Eines der beeindruckenden Stücke war das Jeki-Lied am Schluss der Veranstaltung: „Viele schöne, besondere Töne erfreuen heute euer Ohr“.

CHANGEN

Rhythmus, Zirkus, Chor, Musik ...

... Natur und Kultur, Schrottwerkstatt, Parcours!

Die Kinderkultur in der Honigfabrik bietet ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm

Maren Brüdigam/Gianna Baumann. Juhu! Es geht wieder los! Vom 14. bis 25. August 2017 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr (Früh- und Spätbetreuung von 8 bis 16 Uhr möglich) gibt es Workshops für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Die entsprechenden Kurse bereiten sich intensiv auf das Musikfestival MUSIK FABRIK am 2. September im Sanitaspark vor. Jeder Kurs macht einen Ausflug pro Woche.

1. Workshop-Woche „Musik Fabrik“

- **RHYTHMUS** mit Thando: In der Rhythmus-Gruppe könnt ihr Rhythmen wie Samba, Elephant-Walk oder z.B. den berühmten „We will Rock you“-Song auf der Djembe erlernen. Ihr habt die Möglichkeit euch auszuprobieren und dynamische Rhythmen umzusetzen. Am 2. September seid ihr dann ein Showact auf der großen Bühne und könnt das Publikum begeistern.
- **ZIRKUS** mit Linda: Im Zirkus-Workshop könnt ihr lernen, wie man Einrad fährt, jongliert oder gemeinsam artistische Pyramiden baut. Es gibt die Möglichkeit, gemeinsam oder für sich etwas einzustudieren. Am 2. September wird das Erlernte im Park aufgeführt.
- **CHOR** mit Hannah: Habt ihr Spaß am Singen? In einer Gruppe zu singen bringt nicht nur Spaß, sondern hat eine wundervolle Power. Die eingeübten Lieder und Melodien könnt ihr dann am 2. September vor großem Publikum zeigen.
- **MUSIK** mit Mounir (ab 12 Jahren): Wer Lust hat, mit Instrumenten, z.B. Bass, Gitarre, Schlagzeug oder anderen Klangkörpern einen Rhythmus zu finden, der ist hier genau richtig. Mit Mounir entwickelt ihr, zusammen in einer Band, eure eigenen Musikstücke.

2. Workshop-Woche „Natur und Kunst erleben“

- **NATUR UND KUNST** mit Katharina Einhoff & Billie Bontjes van Beek: Die Natur- und Kunst-Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Träume. Aus unterschiedlichen Materialien aus der Natur bauen wir einen überdimensionalen Traumfänger. Dieser kann dann im Hof der Hofa bestaunt werden. Außerdem machen wir abwechslungsreiche Ausflüge, und wir fliegen sogar auf eine Traumreise.
- **SCHROTTWERKSTATT** mit Fanny, Miri und Cinzia: Umweltbewusstsein in deinem Stadtteil. Gemeinsam mit euch wollen wir scheinbaren Schrott wiederverwerten. Denn Müll ist nicht immer gleich Müll, damit lässt sich mit Sicherheit was Neues zaubern. Du bist gefragt: Setze deine eigenen Ideen um, tobe dich kreativ aus und verwandle Müll in Kunst.
- **PARCOUR** mit Alex: In diesem Workshop könnt ihr euren Mut testen, Saltos lernen und über verschiedene Hindernisse springen. Hier habt ihr die Möglichkeit über eure Grenzen hinaus zu gehen. Wir suchen im Stadtteil Plätze, wo ihr dann eure eigene Parcours-Strecke entwickeln könnt. Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie Ihr Kind jeweils verbindlich für eine oder zwei Wochen an. Den Flyer mit Anmeldebogen gibt es z.B. in der Honigfabrik. Anmeldung online auf: www.honigfabrik.de/kinderkultur

Kosten pro Woche:

10 - 15 Uhr, kostenfrei/Früh -und Spätbetreuung: 10 Euro

Kinderkultur der Honigfabrik e.V., Maren Brüdigam und Gianna Baumann, Industriestraße 125 - 131, Tel.: 42 10 39 - 20
E-Mail: kinderkultur@honigfabrik.de

ANKOMMEN

HELFEN

Die Insel Hilft e. V.

Inselhaus, Erlerring 1, 21109 Wilhelmsburg
Tel. 35 62 86 67, Mail: mail@inselhilfe.org
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, 11 bis 14 Uhr.

Zahlreiche ehrenamtliche Aktivitäten zur Flüchtlingsbetreuung. Mehr auf: www.inselhilfe.org

Behördeninitiative „Neuenfelder Straße Hilft“

Weltcafé: Neuenfelder Straße 19 (in der Behörde), jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr. Es werden Gesprächs- und Spielgruppen angeboten.

Angebot von LiebertA

Das Integrationsprojekt LiebertA richtet sich an geflüchtete Frauen, die ihre Fähigkeiten im Bereich der Handarbeit sowie ihre Deutschkenntnisse anwenden und erweitern möchten. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos. Für eine Kinderbetreuung während der Kurszeiten ist gesorgt.

Kurs: 1. Juli 2017 bis Juni 2018, 3 x wöchentlich 4 Unterrichtsstunden vormittags

Kursort: Am Veringhof 19, II. Etage, 21107 Wilhelmsburg

Informationen: Herr Omid Qala-Nawi,

Tel. 0176/20578129,

Mail: a.qalanawi@madeaufveddel.de

Koordination sozialräumliche Integration von Flüchtlingsunterkünften

Flavia Suter, Fachamt Sozialraummanagement
Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 4,
20095 Hamburg, Tel.: 428542397,

Mail: flavia.suter@hamburg-mitte.hamburg.de

Angebote des Forums Flüchtlingshilfe

auf: www.hamburg.de/forum-fluechtlingshilfe

1. „Behördenwegweiser: Wer ist wofür in der Hamburger Behördenlandschaft zuständig?“ Zwei sich ergänzende Module für freiwillig Engagierte.

Modul I: Freitag, 23.6.2017/Modul II: Freitag, 30.6., jeweils von 13.30–16.45 Uhr

2. „Umgang mit Stammtischparolen“. Welche Strategien gibt es, um rechten und populistischen Ausdrücken gegen das Engagement für Geflüchtete, im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich umzugehen?

3 Termine: Mittwoch, 5.7.2017, 10-15 Uhr/Mittwoch, 18.10., 13-18 Uhr/Montag, 13.11., 13-18 Uhr
Ort der Veranstaltungen: Landesbetrieb ZAF/AMD, Zentrum für Aus- und Fortbildung, Normannenweg 26, 20537 Hamburg, Ansprechpartnerin: Gabriela Weiß, Tel. 428 31 1568

Baderegeln in verschiedenen Sprachen!

auf: www.dlrg.de/presse/pm-baderegeln.html

SÜDKURIER

SÜDKURIER

Das waren 48h Musik 2017 auf Wilhelmsburg und der Veddel

Sonnenschein, Schienenersatzverkehr, Lieder, Sturm, Rock, Regengüsse, Soul und viele freundliche Menschen. Eine kleine Foto-Nachlese



Foto links: Mehmet Mozaik spielte im Wilhelmsburger Ruderclub.

Rechts: Kids on Trees rockten auf dem Kinderbauernhof.

Fotos: hk



Links: Abschluss auf den Ursula-Falke-Terrassen mit der SKVR Brassbandschule unter dem Motto „One Band - One Sound“.

Mitte: Nachtschwärmer tanzen zu elektronischer Musik an einer Feuerkugel.

Rechts: Rap-Künstler Martin auf der Schaluppe.

Fotos: hk, HvC, Rummel

Wir wollen nur nochmal Tschüss sagen!

Nach 30 bzw. 35 Jahren möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich von all unseren Patienten verabschieden.

Unser Praxis-Standort MVO Wilhelmsburg, früher Praxis Humburg, Lütgert, Conzelmann-Plieth, wurde am 31. März plötzlich und für uns auch völlig unerwartet geschlossen.

Darüber sind wir sehr traurig, bestürzt und enttäuscht. Sehr gerne hätten wir Sie alle rechtzeitig von dieser Veränderung in Kenntnis gesetzt.

Das war uns leider in der sehr kurzen Zeit nicht möglich.

Vielen von Ihnen werden wir im täglichen Leben in Wilhelmsburg wiederbegegnen.

Allen anderen sagen wir auf diesem Wege „Auf Wiedersehen“.

**Jutta Hennenberger, Regina Dahl
im Namen unserer Kolleginnen**



Balkan-Musik der Gruppe Klubzmer im St. Raphael-Gemeindehaus.

Foto: hk

Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com



Vortreffen für die Kunst- und Ateliertage

Kathrin Milan. Alle KünstlerInnen, die auf der Elbinsel wohnen oder arbeiten sind herzlich eingeladen, bei den Elbinsel-Kunst- und Ateliertagen am 7. und 8. Oktober, jeweils von 12 bis 19 Uhr auszustellen. Das Vortreffen findet am Sonntag, 18. Juni, um 11 Uhr bei mir im Stadtmodell-Kinderprojekt/Park Höhe Veringstrasse 147 b, Bus: Haltestelle Groß Sand, statt. Info: Tel. 0176-21190991.

Daughterville auf und hinter der Bühne

Am 15. Juli steigt zum 5. Mal das junge Musikfestival auf dem Dockville-Gelände. Was steckt eigentlich dahinter?



Daughterville - das ist auch einfach ein tolles Musikfestival voller Entdeckungen und Überraschungen! Foto: Daughterville

PM. Ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche. Das Daughterville-Festival ist ein Projektergebnis des Programms „Pop to go – unterwegs im Leben“ des Bundesverbands Pop e.V. Es ermöglicht rund 30 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, in kontinuierlichen Workshops ein eigenes Festival auf die Beine zu stellen. Unter Anleitung von DozentInnen aus der Praxis entwickeln sie das Festivalformat und setzen es Schritt für Schritt mit den lokalen Bündnispartnern Bürgerhaus Wilhelmsburg, Lüttville e.V., RockCity Hamburg e.V. und Booker bei die Fische um.

Das Projekt gliedert sich in unterschiedliche Abteilungen. Im Booking wird das Bühnenprogramm entwickelt. Hier werden die musikalische Linie des Festivals erarbeitet, viel Musik gehört und Trends und Bands recherchiert. Mit Agenturen wird über Gagen verhandelt, es werden Offers geschrieben und

im besten Fall Verträge geschlossen. Neben dem musikalischen Bühnenprogramm ist auch mit Poetry Slam junger Nachwuchsslammer für kulturelle Vielfalt gesorgt.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit geht es um Medienarbeit – von Pressearbeit bis Social Media. Es werden Texte geschrieben, Bildmaterial gesichtet und aufbereitet und JournalistInnen zur Verfügung

gestellt. Es werden Strategien für Offline- wie auch Online-Marketing entwickelt, die bestenfalls perfekt miteinander verzahnt sind. Geeignete Partner werden in den Unterbereichen Fundraising und Sponsoring gefunden.

Die Produktion sorgt für die nötige Infrastruktur, so dass das Festival überhaupt stattfinden kann. Dort wird die Bühne fit gemacht, die Backline bestellt, die Kasse aufgebaut und auch das Personal entsprechend geplant. Keine Produktion ohne guten Plan: Unzählige Excel-Tabellen werden gefüllt und abgearbeitet.

Nah dran an der Produktion ist der Bereich Geländegestaltung. Dass das Daughterville-Festival etwas Besonderes ist, liegt nicht nur am unschlagbaren Line Up, sondern vor allem am kreativen Output, den die Jugendlichen im Bereich der Geländegestaltung an den Tag legen. Fische und Vögel in den Bäu-

Daughterville 2017

Line-up:

Sooke, Amewu, Bergfilm, Consolers, Rikas, Emily Mae Lewis, Thrashkat, Brass Riot, Headshell, Willing Witness, Kei.jto

Außerdem: U20 Poetry Slam

Tickets für 11 Euro, im Internet und an folgenden Vorverkaufsstellen:

Hauptbahnhof (Radio Hamburg Ticket-Center), Schanze (Funke-Ticket), Harburg (Hamburger Abendblatt-Ticketshop Phoenix-Center), Wilhelmsburg (Buchhandlung Lüdemann), Uhlenhorst (Kartenhaus)

15.7., Einlass 13 h

Dockville-Gelände, Alte Schleuse

www.daughterville.de

men, Installationen auf der Fläche, verwunschene Pfade im kleinen Wäldchen neben der Bühne – der Festivalraum ist gleichzeitig eine Spielwiese für neue kreative Ideen. Die Entwicklung des Daughterville-Festivals, eines popkulturellen Formats von Jugendlichen für Jugendliche, erstreckt sich in unterschiedlichen Modulen über mehrere Monate. Dabei setzen sich die Jugendlichen mit den unterschiedlichen Strömungen, Trends und Bands mit Hilfe von Internet und Konzertbesuchen auseinander.

Neben der kulturellen Bildung ist der konkrete Einblick in die Praxis von VeranstalterInnen eine unschätzbare Erfahrung. Die Beteiligten erlernen nicht nur theoretische Arbeitsschritte, sondern wenden sie direkt in ihrem eigenen, realen Projekt an. Zusätzlich sammeln sie relevante Kontakte in der Branche. Mit Daughterville sind die jungen Erwachsenen gut gerüstet für ein hochinteressantes Arbeitsfeld nach der Schule.

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggers

Rechtsanwältin • Arbeitsrecht

Werkvertragsrecht • Verkehrsrecht

Sigrun Mast

Rechtsanwältin • Fachanwältin für

Steuerrecht • angestellte Rechtsanwältin

Stell Dir vor, es ist Wald ...

Magische Verwandlungen im Zauberwald

PM. Kinder und Jugendliche inszenieren eine multimediale Theater-Natur-Performance an der Schnittstelle von Kunst und Natur für Zuschauer ab 8 Jahren. Ein Mädchen wird entführt und erlebt einen magischen Wald. Es lernt Erstaunliches über das Leben der Bäume. Auf der Reise durch die märchenhafte Natur wird es mit Fragen konfrontiert: Können Bäume miteinander kommunizieren? Wem gehört der Wald? Es beginnt, eigene Fragen zu stellen und führt ein berührendes Interview mit einem Baum: Wie lange stehst Du schon hier? Kennst Du Deine Eltern? Magst Du Menschen?

Das Bühnenraumkonzept von Lani Tran-Duc spricht alle Sinne an. Hier wird ein ganzes Haus bespielt, ein riesiger Raum in eine Waldinstallation umgedeutet. Den Soundtrack zum Stück gibt es per Kopfhörer direkt auf die Ohren. So heißt es in einem Song: „Ich will überall hin, wo ich noch nie war, ich will um die ganze Welt fahren, ich will all die fernen Länder sehen ...“

Insgesamt 80 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 19 Jahren sind Teil des Projektes, das seit Anfang Februar unter der künstlerischen Leitung von Catharina Boutari zu einer bühnenreifen Performance entwickelt wird. Sie sagt: „In der Geschichte wird der Wald zum Ort der Begegnung mit sich selbst, der Verwandlung und der Entdeckung von ungeahnten Freiräumen.“

„Stell Dir vor, es ist Wald“ ist ein Kooperationsprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und des Thalia Theaters, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Termine (Wälderhaus Wilhelmsburg):
Premiere Mi. 28.6., 18.30 h;
29.6., 10.30 + 14 h; 30.6., 13 + 16 h;
Thalia Gaußstraße: 12.7., 10.30 + 14 h

25.6., 11 h: Open House im Atelierhaus 23

So bunt ist das Künstlerhaus am Veringkanal

PM. Geschichten, Kunst, Keramik, Musik, Film, Performance - und Entspannung bei Yoga und Massage. Das Atelierhaus 23 zeigt eine ganze Bandbreite an Aktivitäten am Tag der offenen Tür.

Ganz neu zur Künstlergruppe hinzu gekommen ist die Bestseller-Autorin Gesa Schwartz. Die Schreiberin phantastischer Romane erzählt in ihrem Atelier gerne, woran sie gerade schreibt, wie sie auf ihre Ideen kommt und von ihrer Zeit, als sie im Zirkuswagen lebte.

In der Galerie23 stellt die Hauskünstlerin Katja Sattelkau ihre neuesten Arbeiten aus. Im Atelier von Ralf-Peter Schmidt zeigen unter anderem Nabilar Atlas und Branimir Georgiev ihre schönsten Stücke.

Der leidenschaftliche Musiker Nils Ahrens gibt Schnupperstunden am Piano und am Schlagzeug. Wer Lust hat zu singen, kann sich an Karaoke ausprobieren.

Die Keramikerin Carla Binter lässt sich ebenfalls bei der Arbeit über die Schulter schauen und gibt Tipps für eigene Töpferarbeiten.

Im Atelier der bekannten Bühnenbildnerin Sabine Hees, die unter anderem das Musical Aladdin ausstattete, wird ab 19 Uhr richtig aufgedreht: mit Filmexperimenten sowie Performances des Künstler-Duos Paolo Morretto und Peter Kastner, aka Studio KO-OP. Alle Gäste können den ganzen Tag durchs Haus wandern und in verschiedene Ateliers schauen.

Das beliebte Hauscafé „Kaffeeliebe“ bietet ein leckeres Barbecue auf der großen Terrasse mit Kanalblick.

Klassentreffen nach 52 Jahren



Stehend v.l.: Uwe Lembke, Rainer Höppner, Axel Szymczak, Reiner Schönrock, Bernhard Scharf, Wilfried Tödt, Gerd Scholtyssek, Hannelore Thiel (Gärner), Otto Vogel, Monika Marquard (Götz), Bernd Wegner (Prybyla), Helga Sperling (Ahrens), Angelika Krämer (Brandt).

Davor: Jens Blechner, Hannelore Inert (Uthenwoldt), Brigitte Unland (Paulinsli)
Nicht dabei: Wolfgang Zimmermann

ein. Am Donnerstag den 11. Mai trafen sich 12 Männer und 6 Frauen aus der Entlassungsklasse 1965 der Schule Fährstrasse 90 bei Riege im „Kupferkrug“, um sich über alte Zeiten zu unterhalten.

Leider mussten sie feststellen, dass doch schon einige SchulkameradInnen nie mehr kommen werden, weil sie schon verstorben sind. Einige sind doch recht weit weggezogen, so dass sie auch nicht mehr kommen werden. Trotzdem war es ein sehr schöner und unterhaltsamer Abend, mit sehr vielen alten Geschichten. Leider ist der letzte Klassenlehrer der Abschlussklasse, Herr Treppenhauer, nicht zum Treffen gekommen, obwohl er zugesagt hatte. Dieses betraf auch einige MitschülerInnen.

Im nächsten Jahr wollen die Ehemaligen sich am 3. Mai wieder bei Riege am Niedergergs- werder Deich treffen. Wer dieses liest und auch zur Klasse dazu gehörte, kann sich gerne bei Otto Vogel unter Telefon 040/ 75 78 03 melden.

**WILHELMSBURGER
EISDEALER**

Eis aus eigener traditioneller
Herstellung!

Auch vegan/laktosefreies Eis!

Veringstraße 155/Ecke Rothenhäuser Str.

www.wilhelmsburger-eisdealer.de

Ob jung oder alt: Abschied und Trauer betreffen jeden Menschen irgendwann.
 Sprechen Sie schon heute über Ihre Vorstellungen.

**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT**

Wir beraten Sie gern!

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
 info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de
Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski
 Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

Willis Rätsel ...

Dieses Mal müssen wohl die Jungen den Alten helfen; denn die haben sicherlich vieles aus der Schulzeit vergessen. Detlev Witte will wissen, wie gut die WIR-Leserinnen in den MINT-Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (Chemie, Biologie, Physik) und Technik sind:

1. Mathematik: Sein Lehrsatz lautet:
 $a^2 + b^2 = c^2$
2. Die aus 169 lautet „13“
3. Informatik: Ältester maschineller Datenträger, entwickelt von Hermann Holzerith
4. Beruf in der EDV, wird aber nicht pro Gramm bezahlt
5. Chemie: Mehrzahl, ugs. „Plastik“ genannt, u.a. PVC, PET, PP etc.
6. Veraltete Bezeichnung für C_2H_5OH , auch trauriges Gespenst
7. Biologie: Tiere wie wir
8. Blattgrün
9. Physik: Kommt bei uns mit 230V und 50Hz aus der Steckdose
10. Wirkt anziehend, wenn er unter Strom steht
11. Technik: Erfindung von James Watt
12. Hochspannung, da springt der Funke über
13. Na also: Puh, endlich



Lösungswort:

Wenn Sie die die Lösungswörter anhand der vorgegebenen Buchstaben heraus gefunden haben, ergeben die Buchstaben in den dick umrandeten Feldern von oben nach unten gelesen, das Lösungswort.

Die Lösung schicken Sie bitte postalisch an den Wilhelmsburger InselRundblick, c/o Honigfabrik, Industriestr. 125, 21107 Hamburg, oder per Mail an briefkasten@inselrundblick.de. Absender nicht vergessen. Einsendeschluss ist der

1. Juli 2017. Zu gewinnen gibt es einen Blumenstrauß von Blumen-Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz, ein WIR-Bücherpaket und das Buch „Wilhelmsburger Straßen“ (s. Seite 10).

Nun zu unserem **Rätsel in Ausgabe 5/2017**: Gewonnen haben: Renate Weber, den Blumenstrauß von Blumen-Kripke, Lucie Drückhammer, ein Glas Honig von Imker Opitz, Rolf Steinig, ein Bücherpaket. Die Gewinner werden benachrichtigt. WIR gratulieren!

Forum Bildung Wilhelmsburg veranstaltet Barkassentour

PM. Am Dienstag, dem 27. Juni veranstaltet das FORUM BILDUNG WILHELMSBURG (FBW) zum 15. Jubiläum eine informative Cabrio-Barkassentour durch Wilhelmsburger Kanäle. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Hof der Honigfabrik, Industriestraße 125-127. Nach einer Vorstellung des Stadtteil-

kulturzentrums werden wir ab 15 Uhr durch den Veringkanal, die historische Veringkanal-Schleuse in den Reiherstieg, weiter durch den Ernst-August-Kanal und den Abmannkanal fahren. Gegen 16 Uhr wird das Schiff kurz am Bürgerhaus, Mengestraße 20, festmachen. Weiter geht es dann durch

die Wilhelmsburger Dove-Elbe. Gegen 18 Uhr wird das Schiff am Biergarten, Vogelhüttendeich 123, festmachen. Die Teilnahme an der Inseltour wird als Fortbildung bescheinigt. Für die Finanzierung der Barkassenmiete freut sich das FBW über eine Spende (z.B. 15 Euro).



CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

Elektrodienst Wilhelmsburg 

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. BGV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de

Kaffeepott



Glieks geht dat los

hk. Zum Thema Sprachenvielfalt haben wir im letzten WIR 5/17 über das Plattdeutsche berichtet und darüber, dass Platt eine gefährdete sterbende Sprache ist – in der Wissenschaft heißt das, Platt ist „hochgradig moribund“. Als wir in der Redaktion dann darüber klönten, was wir selbst denn noch so vom Plattdeutschen wüssten, stellte sich heraus: Ganz klar ist das mit dem Sterben doch nicht und hin und wieder ist die „Moribunde“ bei der Sprachenvielfalt noch ganz munter dabei. So ist das Platt oder Niederdeutsche im Rahmen der europäischen Sprachcharta anerkannt und geschützt. In Schleswig-Holstein sind die Behörden gesetzlich verpflichtet, auf plattdeutsch gestellte Anfragen zu bearbeiten und, wenn sie 's können, auch auf Platt zu beantworten. In Hamburg können Abgeordnete Anträge auch auf Platt in die Bürgerschaft einbringen. Und sie wurden dort auch schon einmal auf Platt im Plenum beraten. Allerdings eher als Kuriosität. Immerhin wurde im letzten Jahr unter Schirmherr-

schaft der zweiten Bürgermeisterin der erste Hamburger Plattdeuschtag veranstaltet. In zehn Hamburger Schulen in den Vierlanden und auf Finkenwerder wird Plattdeutsch als Unterrichtsfach angeboten. Und für die rund 100.000 Hamburgerinnen, die noch Platt verstehen, gibt es NDR-Sendungen wie „Hör mal 'n beten to“. Auch die eigenen Erlebnisse mit dem Plattdeutsch, die wir uns bei dem Klönschnack erzählten, zeigten, dass die Sprachenvielfalt manchmal noch viel vielfältiger ist, als man das gemeinhin so denkt. Da war z.B. die kleine Geschichte von der Gruppe Arbeiter mit Migrationshintergrund. Sie warteten auf der Hafenfähre auf die Abfahrt und unterhielten sich in ihrer Muttersprache. Und dann guckte einer von ihnen auf seine Uhr und meinte: „Glieks geht dat los.“ Oder die Wilhelmsburger Lehrerin, die im Gespräch mit einer Kollegin einen plattdeutschen Schnack anbrachte. Und ein tür-

kischer Schüler, der dabei stand, empfönte sich: „Und uns sagen Sie immer, wir sollen Deutsch reden.“ Einer der populärsten Fachleute für das Platt in der NDR-Reihe „Hör mal 'n beten to“ ist übrigens Yared Dibaba. Er kommt aus Äthiopien.

Die Hamburger Sommerferien sind wieder sehr spät. Umso größer ist dann die Freude! Und schon mal vormerken: Im Juli-Kaffeepott gibt es wieder Tipps für die Sommerlektüre.



Aus unserer Serie: *Verdammt lang her – oder?*



Ausgabe vom 7.6.1974 (originale Rechtschreibung)

Wann Wochenmarkt in Kirchdorf?

Diese Frage stellen sich viele Kirchdorfer, nachdem der Stübenplatz umgebaut worden ist und der Markt dort wieder abgehalten wird. Für Kirchdorf ist ein Wochenmarkt im Bahnhof-Center in der Planung vorgesehen. Bereits jetzt wohnen rund 20 000 Menschen in diesem Gebiet. In Kürze, wenn die neue Wohnsiedlung „Kirchdorf-Süd“ fertiggestellt ist, werden es wesentlich mehr sein, mindestens einige Tausend neue

Bewohner. Doch im Bahnhof-Center rührt sich noch nichts. Weder das geplante neue Geschäftszentrum noch der Wochenmarkt kommen von der Stelle. Lediglich die Räume für eine neue Gaststätte (mit Kegelbahn) werden jetzt an der Krieterstraße ausgebaut. Ansonsten tut sich in diesem Gebiet absolut nichts, obwohl die neuen Häuser auch bereits seit ein paar Jahren hier stehen.

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA[™] GWG
Mehr Hamburg

Ausstellungen

Noch bis 4.7., Wälderhaus: Das Donaudelta – faszinierendes Ökosystem

Das Biosphärenreservat Donaudelta befindet sich im Mündungsgebiet der Donau in das Schwarze Meer. Es beherbergt eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren und ist geprägt durch unterschiedliche Ökosysteme. Der Fotograf und Biologe Dr. Klaus Fabritius ist Naturliebhaber, Forscher und Buchautor.

Die Ausstellung ist täglich auf der Empore im 1. Stock von 10 - 17 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei.

Energiebunker, Neuhöfer Str. 7:

Vom Flakbunker zum Energiebunker

Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Flakbunkers Wilhelmsburg. Auf insgesamt zwanzig im und am Gebäude verteilten Würfeln wird die Geschichte und Nutzung erzählt.

Die Ausstellung ist freitags ab 12 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

6.7. bis 3.9., Auswanderer Museum BallinStadt:

„Bin abgereist - Koffergeschichten“

Der Koffer steht nicht nur als Sinnbild für Reisen, sondern auch als Träger von Erinnerungen. Von Truhenkoffern aus dem 19. Jahrhundert bis hin zu den modernen Trolleys aus Hightech-Material zeigt die Ausstellung die Entwicklung des Reisegepäcks und beleuchtet die Rolle des Koffers als unentbehrlicher Reisebegleiter.

Die Sonderausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr in Haus 3 der BallinStadt zu sehen.

Andreas Libera

Tel. 040 - 754 933 82
Mobil 0163 - 632 43 23

www.heilpraktiker-libera.de



BiBuKino

... immer freitags um 10.30 Uhr.

Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!
Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268,
Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

16.6.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Sag mal danke, du Frosch“. Ab 4 J.
Alle sagen „Danke“. Alle außer Frosch.
Der sagt keinen Pieps. Nicht mal, wenn er eine leckere Schnake geschenkt bekommt. Aber das geht doch nicht. Oder?

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Das tollste Boot der Welt“. Ab 4 J.
Pitzi hat einen Plan: Er möchte ein Boot bauen. Willi erklärt ihm alles und schon legt Pitzi los. Aber das eigentliche Abenteuer wartet noch. Auf hoher See haben er und seine Freunde Hans und Eddi mit jeder Menge Gefahren zu kämpfen.

23.6.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Lotties neues Badetuch“. Ab 3 J.
Gerade rechtzeitig zum Picknick mit Hahn Herbert bekommt Huhn Lotti ein Paket mit einem rotgepunkteten Badetuch. Wie sich bald herausstellt, eignet es sich nicht nur zum Abtrocknen ...

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Ki-ke-ri-Hu-Hu“. Ab 4 J.
Auf der Suche nach einem Schlafplatz landet der kleine Uhu im Hühnerstall. Die Hennen sind nicht gerade begeistert. Sie wollen einen kleinen Hahn haben, aber keinen Uhu! Ob die ungleichen Tiere dennoch zueinander finden?

30.6.

Bücherhalle Kirchdorf:

„7 grummelige Grömmels“. Ab 4 J.
Ein kleines Schwein nistet sich bei den Grömmels ein. Eigentlich fressen Grömmels kleine Schweine, aber dieses ist so

vorwitzig, dass die Grömmels schließlich gar nicht anders können, als es lieb zu haben.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Lieselotte lauert“. Ab 4 J. Die Kuh Lieselotte ist eigentlich ganz friedlich. Nur auf den Postboten hat sie es irgendwie abgesehen ... Nichts liebt sie mehr, als ihm aufzulauern und ihn zu erschrecken. Der arme Kerl hat schon Alpträume ...

7.7.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Mein Esel Benjamin“. Ab 4 J. Susi wohnt auf einer kleinen Insel im Mittelmeer, zusammen mit ihrem Papa, ihrer Mama, ihrem Schwesterchen Angelika und mit dem Esel Benjamin. Benjamin wohnt bei ihnen seit dem Tag, an dem Susi ihn gefunden hat.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Ein Huhn, ein Ei und viel Geschrei“. Ab 4 J. Lulus allererstes, schönstes Ei ist eines Nachts weggerollt und einfach verschwunden - es kann nur gestohlen worden sein! War es vielleicht Vanessa, die eitle Ziege, oder Tamara, die Katze ...?

14.7.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Lieselotte macht Urlaub“. Ab 3 J.
Der Postbote macht Urlaub und schreibt Lieselotte eine Ansichtskarte. „Ferien machen, das will ich auch“, denkt Lieselotte, packt ihre Reisetasche und tragt zur Bushaltestelle.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Frieda tanzt“. Ab 4 J.
Frieda tanzt für ihr Leben gerne - aber nur, wenn ihr niemand dabei zuschaut. Bis ihr die Vögel, die ihr immer zuschauen und die Musik zum Tanz liefern, eines Tages etwas zeigen, was Frieda zum Nachdenken und auf eine Idee bringt.

Schultze

Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Wann ...

... in Wilhelmsburg
Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Bitte beachten Sie auch unsere Last-Minute-Tipps auf Seite 2!

Alle Adressen finden Sie auf unseren WO-Seiten!

Freitag, 16.6.

15 - 18 h, Bücherhalle Kirchdorf:

ComputerSpielSchule. Ein regelmäßiges und offenes Angebot, bei dem Spielewelten generationsübergreifend und gemeinsam erlebt werden können. Für Jugendliche ab Klasse 5 und Erwachsene. Eintritt frei.

17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

20 h, Honigfabrik:

Imprologia Hamburg light-Version – Finale mit den Gruppen der beiden Sieger in den Halbfinal-Maestros.

Sonnabend, 17.6.

18 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

Rosen auf den Weg gestreut. Tucholsky trifft Eisler. Musikalisch-theatrale PolitRevue einer fiktiven Begegnung. Eintritt 15 Euro, Vvk 13 Euro. Reservierung: 040/30234861 oder kultur@mew-hamburg.de

10 h, Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.

56. Wilhelmsburger Ruder Regatta und den 47. Wilhelmsburger Vierkampf auf dem Abmannkanal.

Sonntag, 18.6.

☺ 11 h, Stadtmodell - Kinderprojekt, im Park, bei der Veringstrasse 147 b, Bushaltestelle Groß Sand:

Vortreffen Kunst- und Ateliertage, siehe Seite 19

11 h, Bürgerhaus:

SonntagsPlatz. Für Kids ab 4 J. und Familien. **Kucken:** Tommys Traumreise - ein skurril-poetisches Piratenabenteuer. Eintritt: 2,50 Euro. **Essen:** Pasta mit zwei Soßen und Salat. 3 Euro, inkl. Selter. **Machen:** Wir basteln eine Schattenfigur. Mitmachen kostet nix.

10 h, Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.

56. Wilhelmsburger Ruder Regatta und den 47. Wilhelmsburger Vierkampf auf dem Abmannkanal.

14 - 17 h, Hafenmuseum:

Sonntagskinder. Kids von 6 - 12 J. können den „Grundkurs Hafen“ besuchen und mit viel Spaß praktische Prüfungen als Maschinist, Hafentaucher, Hafenarbeiter, Lotse oder Schiffbauer bestehen. Das wird im kleinen Hafen-Pass bescheinigt. Kosten 2 Euro. Ohne Anmeldung.

18 h, Honigfabrik – Café Pause:

Irish Folk Session. Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen. Eintritt frei.

18 h Hafenmuseum: Theater: Tallymann un Schutenschubser - Ein Leben im Hafen. „Schotten dicht!“, „Foffteihn“, „Daddeldu“ – die Hafenarbeiter sprachen untereinander Plattdeutsch, aber im Kontakt mit Schiffen

aus aller Welt auch die Sprachen der Handelspartner. Die Vorstellung beginnt an der Überseebrücke: Mit der Barkasse geht es über die Elbe, dabei wird mit einem Prolog eingestimmt. Treffpunkt 18 Uhr, Ticketshop Barkassen-Meyer am Eingang der Überseebrücke, Hin- und Rückfahrt mit der Barkasse (nicht barrierefrei); Beginn im Hafenumuseum um 19 Uhr. Eintritt: 25 Euro/12,50 Euro ermäßigt. Sonderpreis für Schulklassen (inkl. Lehrer): 11 Euro. Karten unter Tel. 040/35 08 03 21.

Dienstag, 20.6.

☺ 10.30 h, Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße 7:

Der Fluch der Amanda. Eine Schiffsreise mit Überraschungen. Das Stück handelt von einer Schiffsreise, von Geistern, von einer einsamen Insel. Es ist improvisativ, musikalisch, theatral – eine bunte, spannende Begegnung, die bei keiner der Vorstellungen gleich sein wird! Die Gruppe besteht aus älteren Menschen mit demenziellen Erkrankungen aus dem Senioren-Zentrum Am Inselepark und dem Malteserstift St. Maximilian Kolbe, sowie Schülerinnen und Schülern der Schule An der Burgweide, die in wöchentlichen Treffen miteinander Musik gemacht, Szenen erfunden und entwickelt haben. Eintritt frei.

18 h, BallinStadt:

„Und draußen weht ein fremder Wind ...“
 Lesung im Rahmen der Tage des Exils. Von den Nationalsozialisten verfolgt, verließen sie Deutschland – unter anderem vom Hamburger Hafen aus – über die Meere ins Exil. Kristine von Soden schildert anhand von Gedichten, Tagebucheinträgen und unveröffentlichten Dokumenten die Fluchten jüdischer Frauen. Eintritt: 3 Euro/Person.

18 h, Hafenmuseum: Tallymann un

»Gaststätte Kupferkrug«
 Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
 21109 Hamburg
 Telefon 040 / 754 49 01
 Telefax 040 / 754 38 57

„Hallo Herr Nachbar, wir haben da eine Buchidee – für Ihre Frau.“

BUCHHANDLUNG **LÜDEMANN**
 DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

☎ 7 53 13 53
 <-> www.luedebuch.de
 ✉ info@luedebuch.de

Schutenschubser. Vgl. Fr., 18.6.

Mittwoch, 21.6.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

15 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Lese-Café. „Bücher im Gespräch“. Der Lesetreff für Literaturinteressierte. Sie lesen gern und möchten sich mit Gleichgesinnten über Bücher, aktuelle Neuerscheinungen und Autoren austauschen? Eintritt frei.

© 18.30 h, Bürgerhaus:

53. Sitzung des Beirats für Stadtentwicklung Wilhelmsburg. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Alle Interessierten sind eingeladen.

Donnerstag, 22.6.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kids zw. 4 und 10 J. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, zuhören, fragen, erzählen ... Eintritt frei.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“, Beratung durch unsere Mietrechts-Juristen.

Freitag, 23.6.

15 - 18 h, Bücherhalle Kirchdorf:

ComputerSpielSchule. Vgl. Fr., 16.6.

17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro

(erm. 11 Euro).

18 h, Immanuelkirche Veddel:

Tischtennisturnier. Für Mitspieler ab 12 J. Gespielt wird in zwei Gruppen: Anfänger und Fortgeschrittene.

© 21 h, Honigfabrik:

„NO G20“-Solikonzert mit Reggaedemmi und Cuico ReggaeSKAHIPHOPLATIN-GROOVE. Songs auf deutsch, englisch, spanisch gegen soziale Missstände, Rassismus und Hass. AK 10 Euro/erm. 7 Euro.

20 h, Kulturwerkstatt Harburg:

Kleines Kino. „Wag the Dog – Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt.“ Satirischer Spielfilm nach dem Buch „American Hero“ von Larry Beinhart. Eintritt 5/3 Euro.

Sonnabend, 24.6.

16.30 h, Sportplatz ESV Einigkeit an der Dratelstraße:

Die Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl (WAHA) erwartet die Exprofis der HSV-Altliga zu einem Benefizspiel anlässlich des 50. Jubiläums der ehrenamtlichen Inselkicker. Fußball und Engagement für wilhelmsburger Kinder mit Handicap. Anpfiff des Top-Spiels: 16.30 Uhr. Um 15 Uhr Vorspiel mit zwei Jugendmannschaften. Drumherum wird das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

20 h, Atelierhaus23:

FRAK: „Rauschmelder 18“. Christoph Funabashi (Gitarre), Pia Abzieher (Klavier, Cello) und Felix Mayer (Posaune) und „Rant“ (Merle Bennett und Torsten Papenheim) spielen seit 2003 zusammen. In ihren gemeinsam entwickelten Stücken loten sie die Möglichkeiten des Duospiels aus und kreieren eine charakteristische Klangsprache. Eintritt 5 Euro.

Sonntag, 25.6.

© 11 – 18 h, Atelierhaus23:

Open House. So bunt ist das Küntlerhaus am Veringkanal. Alle Gäste können den ganzen Tag durchs Haus wandern und in verschiedene Ateliers schauen.

14 - 15 h, Wälderhaus:

Märchenspaziergang. Lassen Sie sich von Märchen für Erwachsene in vergangene Zeiten zurückversetzen und genießen Sie einen sommerlichen Nachmittag im Park.

Eintritt: 5 Euro p.P. Anmeldung: Sonja Evers: 0177/8375851.

14 – 17 h, Hafenumuseum:

Sonntagskinder. Vgl. So., 18.6.

18 h, Hafenumuseum: Tallymann un Schutenschubser. Vgl. Fr., 18.6.

Montag, 26.6.

19.30 h, Kulturkapelle im Inselepark:

Ulrich Kodjo Wendt bietet Menschen mit und ohne Fluchterfahrung einen Raum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen. Mit Musikstücken, welche die geflüchteten MusikerInnen aus ihrer Heimat mitbringen, und Grooves, die offen für Improvisationen sind. Die Stücke werden mit den MusikerInnen der Sessions performed.

19.30, Kulturwerkstatt Harburg:

Invasion. Autorenlesung mit Gunther Gerlach. Kurzgeschichten aus dem Band „Von Mädchen und Mördern“. Eintritt 5 / 3 Euro.

Dienstag, 27.6.

© 10.30 h, KerVita Seniorenzentrum, Am Inselepark: Der Fluch der Amanda. Eine Schiffsreise mit Überraschungen. Vgl. Di., 20.6. Eintritt frei.

Mittwoch, 28.6.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 21.6.

18 h, Hafenumuseum: Tallymann un Schutenschubser. Vgl. Fr., 18.6.



Restaurant
Marialva
bei Jorge

Täglich 11- 24 Uhr
portugiesische und spanische
Spezialitäten

Mittagstisch Mo. bis Fr. bis 16 Uhr
11 versch. Gerichte für 6,90 €
mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße • ☎ 75 98 52

velo54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder
Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten
Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener
Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596 Mo: 13:00 - 19:00
Web: www.velo54.de Di - Fr: 10:00 - 19:00
Mail: info@velo54.de Sa: 10:00 - 16:00

© 18.30, Wälderhaus:

Stell dir vor es ist Wald. 80 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 19 J. werden zu Künstlern und inszenieren magische Verwandlungen im Zauberwald. Eine Gruppe der Jahrgangsstufe 9 der Stadtteilschule Wilhelmsburg entwickelte Theater- und Tanzszenen für diese multimediale Natur-Theater-Performance. Rotkäppchen trifft Donald Trump, Naturschutzpetitionen treffen auf Mörder und Räuber. Eine multimediale Natur-Theater-Performance ab 8 Jahren Tickets: Wälderhaus Shop und wellmann@wald.de, Preis Kinder 3 Euro. Erwachsene 8 Euro, Familien 10 Euro.

Donnerstag, 29.6.

© 10.30 und 14 h, Wälderhaus:

Stell dir vor es ist Wald. Vgl. Mi., 28.6.

11 – 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 22.6.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 22.6.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 22.6.

18 h, rotes Hausboot (Honigfabrik):

Infoabend der Freien Schule für Gestaltung (FSG).

18 h, Hafenumuseum: Tallymann un Schutenschubser. Vgl. Fr., 18.6.

© 19 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Lesung. „Unerwünscht“. Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam wachsen im Iran der achtziger Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen, bis sie 1996 die Flucht nach Deutschland wagen, ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Wie ihnen dennoch eine Integration gegen alle Widerstände

gelingt, in einem Land, das sie nicht haben will, davon erzählen sie in diesem Buch. Es ist das Protokoll eines Flüchtlingsschicksals – vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit. Zwei der drei Brüder Sadinam lesen. Eintritt frei.

Freitag, 30.6.

© 13 und 16 h, Wälderhaus:

Stell dir vor es ist Wald. Vgl. Mi., 28.6.

14 - 18 h, Bücherhalle Kirchdorf:

ComputerSpielSchule. Vgl. Fr., 16.6.

16 h, Honigfabrik:

KinderKultur. KinderKino mit dem Film Heidi (2015). Ab 6 J. Alain Gsponers aufwändige Neuverfilmung sorgt mit großartigen Naturaufnahmen und einer zeitlosen, emotionalen Geschichte generationsübergreifend für Begeisterung! Eintritt: Kinder 1 Euro, Erwachsene 2 Euro.

16 h, westend, Vogelhüttendeich 17:

Repair-Café. Was macht man mit einem Bügeleisen, an dem ein Stecker kaputt ist oder mit einem Fahrrad, an dem das Licht nicht mehr funktioniert? Reparieren Sie es im Repair Café! Freiwillige Spende.

17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

Sonnabend, 1.7.

18 h, Hafenumuseum: Tallymann un Schutenschubser. Vgl. Fr., 18.6.

Sonntag, 2.7.

10 - 16 h, Am Veringhof 7: FlohZinn, der Flohmarkt in den Zinnwerken.

13 - 17 h, Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 d: Flohmarkt.

14 - 16 h, Wälderhaus

BrainWalking - Fit von Kopf bis Fuß. Erlebnisspaziergang, der alle Sinne anspricht und die grauen Zellen auf Trab bringt. Eintritt: 5 Euro p.P. Anmeldung: Stefanie Probst: 040/27807597.

14 – 18 h, Windmühle Johanna:

Mühlencafé (Windmühle geöffnet).

16 h, Im Park an der Veringstraße 147, Bushaltestelle Krankenhaus Groß Sand (Bus 13): Kräuterführung.

Wir lernen mit dem Kräuterexperten Herbert in dem naturnahen Garten verschiedene Heil- und Wildkräuter kennen und essen danach gemeinsam „grüne Soße“. Für Anfänger und Fortgeschrittene, ohne Anmeldung und umsonst. Info: Kathrin Milan, 0176/21190991.

18 h, Hafenumuseum: Tallymann un Schutenschubser. Vgl. Fr., 18.6.

Dienstag, 4.7.

© 9.45 h, Schule an der Burgweide, Karl-Arnold-Ring 13: Der Fluch der Amanda. Eine Schiffsreise mit Überraschungen. Vgl. Di., 20.6. Eintritt frei.

18 – 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a: Schuldnerberatung „Schuß vor Ort“ unterstützt Sie bei Fragen zu Bank, Konto, Ausgaben/Einnahmen, Stromversorgung, Versicherungen usw.

Mittwoch, 5.7.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 21.6.

14.30 – 16 h, Bücherhalle Kirchdorf:

BücherCafé. Wir treffen uns in gemütlicher Runde und reden über Bücher, die neu sind, die Sie gelesen haben, die Sie empfehlen. Kommen Sie vorbei. Eintritt frei.

© 18.30 h, Bürgerhaus: Perspektiven!-Workshop „Was brauchen wir in unserer



Nachbarschaft?"

Donnerstag, 6.7.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 22.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 22.6.

15 -17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do, 22.6.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Bilderbuchkino. Alle Fans vom Gruffelo, Pippi Langstrumpf, der Zauberin Zilly oder dem bunten Elefanten Elmar sind herzlich eingeladen. Welche Geschichte gezeigt wird, bleibt bis zum Beginn ein Geheimnis.

16.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino nach Wunsch. Ihr entscheidet mit, was gezeigt wird. Achtet auf das Plakat in der Bücherhalle, wo ihr eure Stimme abgeben könnt.

Freitag, 7.7.

© **16 h, Bürgerhaus:** Der Fluch der Amanda. Eine Schiffsreise mit Überraschungen. Vgl. Di., 20.6. Eintritt frei.

© **18 h, Platz vor der Emmauskirche:** Glocken läuten für den Frieden. Der Ökumenische Inselkonvent mischt mit und lädt ein zum Friedensgebet. Infos unter www.global-gerecht-gestalten.de

Sonnabend, 8.7.

11 -13 h, Moorwerder Hauptdeich, Bushaltestelle Heuckenlock (Bus 351): Unterwegs im Naturschutzgebiet Heuckenlock. Tideauenwälder und ihre Bedeutung. Kostenbeitrag: 5 Euro p.P..

Sonntag, 9.7.

12 - 18 h, Welt der Bewegung, ParkSportInsel e.V.: Make A Difference Day - das große Sommer-Park-Sportevent.

Trendsport, Sommer, Musik, Park und das beliebte MAAD-Fußballturnier: Einfach kommen und mitmachen.

14.30 h, Energiebunker:

Bunkerrundgang der Geschichtswerkstatt im Energiebunker. Beitrag 5 Euro. Anmeldung: markertm@honigfabrik.de

Mittwoch, 12.7.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 21.6.

Donnerstag, 13.7.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 22.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 22.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 22.6.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Bilderbuchkino. Vgl. Do., 6.7.

Freitag, 14.7.

17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

Sonnabend, 15.7.

© 11.55, Katenweg:

Drachendemo gegen die A26-Ost zieht nach Kirchdorf-Süd und endet dort. Danach Marktplatzzfest. Infos unter www.verkehrswende-hamburg.net

© 13 h, MS DOCKVILLE GELÄNDE, Alte Schleuse:

Daughterville Festival. Ein Festival welches von Jugendlichen für Jugendliche organisiert wird. Tickets: <http://daughterville.de/produkt/daughterville-festival-ticket>. Eintritt 11 Euro.

© **14 - 18 h, Marktplatz - Kirchdorf-Süd:** Großes Marktplatzzfest. Um 14 Uhr wird die Drachen-Demo gegen die Autobahn auf dem Marktplatz eintreffen. Auch bei diesem Fest, spielt die A26 eine Rolle.

14 bis 15 h: „Drachentheater“. Menschen, Frauen, Kinder und Männer aus Kirchdorf-Süd haben ein Stück entwickelt. **15 h:** Angebote für Kinder - Hüpfburg, Schminken und Rollenrutsche. Essen und Trinken international. **Ab 15 h** steht die Bühne für Aufführungen zur Verfügung. Kontakt Bühnenprogramm: Sybille Frey oder Nicola Möller-La Rosa/Colombina, Telefon 42902573.

16 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

Plattdeutsche Lesung: „Und das freut ein denn ja auch ...“, Eintritt 8 Euro im Vorverkauf und 10 Euro an der Abendkasse. Kartenreservierungen unter 040/30234861.

20 h, Immanuelkirche Veddel:

ENSEMBLE RESONANZ: URBAN STRING ist auch diesen Sommer zu Gast auf der Elbinsel.

Sonntag, 16.7.

14 - 15 h, Wälderhaus:

Kräuter und Lyrik. Die Wilhelmsburger Kräuterfee Doris Fölster vermittelt bei dieser Führung Wissenswertes, Heilsames und Mystisches über Kräuter. Dazu gibt es Geschichten, Gedichte und Lieder. Eintritt: 5 Euro p.P. Anmeldung: Doris Fölster: 040/4203089.

AusträgerInnen gesucht!!!

Besonders für das Gewerbegebiet Stenzelring/Schlenzigstraße und Georgswerder brauchen wir dringend ehrenamtliche AusträgerInnen. Bitte melden Sie sich unter 040/401 959 27 oder per Mail an briefkasten@inselrundblick.de

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

DEICHGRÜN

BIO · LADEN · CAFÉ

Ein Bioladen für Wilhelmsburg!
Mittagstisch Mo - Fr ab 11:30 Uhr
im Ärztehaus am Inselpark
Parkplätze im Parkhaus vorhanden
- 30 Minuten kostenlos -

Öffnungszeiten
Bioladen
Mo - Fr 09-20 Uhr
Sa 09-18 Uhr
Café / Brötchen
Mo - Sa 08-18 Uhr

Kurt-Emmerich-Platz 2, 21109 Hamburg · www.deichgruen.de · hallo@deichgruen.de · 040/80797637

GUTSCHEIN
für 1 hausgemachte Limonade
bei Verzehr einer weiteren Leckerei in unserem Café

DEICHGRÜN
BIO · LADEN · CAFÉ
Bioladen Café
Mo - Fr 09-20 Uhr Mo - Sa
Sa 09-18 Uhr 08-18 Uhr



*gültig bis 15.07.2017

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Juli 2017

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 15.7. **Arnold Risch trifft Fiete Lüttenhus** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 22.7. **Poetry Slam Festival – SLAMVILLE** auf dem MS ARTVILLE Gelände
- 19.-20.8. **30 Jahre Kinderbauernhof** in Kirchdorf-Süd
- 20.8. **Sommerflohmarkt** im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
- 1.-2.9. **Wendie Webfest** in der Honigfabrik
- 2.9. **Musik Fabrik - Kinder-Musik-Festival im Sanitaspark**
- 9.9. **Reiherstiegsfest** an der Emmauskirche, Mannesallee
- 10.9. **Tag des offenen Denkmals mit Open-Air-Gottesdienst** im MEW
- 10.9. **Mühlencafé und Tag des offenen Denkmals** in der Windmühle Johanna
- 7.10. **Klönschnack bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf**
- 7.10. **SuedKultur MusicNight**
- 7.- 8.10. **Kunst- und Ateliertage auf der Elbinsel**
- 4.11. **Mit Liebe gemacht, Markt für Kunst** in der Honigfabrik
- 5.11. **Slachtfest an de Möhl** in der Windmühle Johanna

Erscheinungstermine bis 11/2017 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
7	1. Juli	13. Juli
8	4. August	17. August
9	1. September	14. September
10	4. Oktober	19. Oktober
11	3. November	16. November



Telefonische Anmeldung unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere **offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00)** zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D. Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke.

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391

Hamburger Sparkasse

ViSDP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2014. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.



Atlantico
Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen